Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

109 (8.3.1910) Mittagausgabe

Expedition: Birie und Cammftrage-Ede Brief- od. Telegr.-Abr lante nicht auf Ramen, fondern: Babifche Dreffe", Karlsruhe.

taijer.

inge

1890.

1890.

rgänge

90

to G

nd 1

0. P

nd R

to V

no Z

f. bie

ulojen

chtigen ed der

Stunde

Benden

Erfan:

dazu

ing ift,

rtsarat

aft bis klicher

mird

At, in Lungs-

klichen ng für nachzus rückus

önnen, e der

perden. hebung

porge-ründe,

termin

ien au

eugnis Dero

t fein,

gangs, illigen

orteile Waf-

g) mit

910,

weiße

erbst.

oach.

tet

ealsch.) m bis

A. B.

r mit

aufeu an die

Bezug in Karlsrufe: Monatlich 60 Big. Frei ins haus geliefert: Bierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Boftichalter DRL 1.80. Durch ben Briefträger tag-lich 8 mal ins haus gebracht Wil. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Bfg. Großere Rummern 10 Big.

Anzeigen: Die Rolonelzeile 25 Bfg., bie Rellamezeile 70 Bfg.

Beneral-Unzeiger der Aesidenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarleruhe.

Böchentlich 2 Rummern "Karlsruger Anterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Aurier", Gratis-Beilagen: Anzeiger für Landwirtschaft, Garten. Obst. und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planduch und 1 schöner Zbandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Cäglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Seitungen.

Sigentum und Berlag von A. Thiergarten.

Chefrebafteur: Albert herzog Berantivortlich für Bolitit u. ben allgemeinen Teil: Il grhe. v. Sedendorff, für Chronit u. Residenz E. Stolz, für den Angeigenteil A. Rinderspacker, jämtlich in Karlsrube.

Auflage: 35000 Erol. gedruckt auf 8 Zwillings-Rotationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000

Abonnenten.

Mr. 109.

Rarlernhe, Dienstag ben 8. März 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Die Rheinregulierung Sondernheim-Strafburg.

Darlsruhe, 8. März. lleber den Stand der nach Maßgade der llebereinkunft zwischen Baden, Bahern und Elsaß-Lothringen dom 28. Nobember 1901 und des bereindarten Bauprogramms im Gange befindlichen Arbeiten Ende 1909 ist mitzuteilen:
Seit dem Baubeginn im Jahre 1907 sind folgende Stromstreden in Angriff genommen:

in Angriff genommen:

m Angriff genommen:

a) Untere badische Strede. 1907/08: I. Teilstrede von Sonderstein dis Leodoldshasen, Km. 209 bis 200 (bad.), erste Anlage. 1908/09: II. Teilstrede von Leodoldshasen dis Mazau, Km. 200 bis 193 (bad.), erste Anlage. I. Teilstrede, weiterer Ausbau. 1909/10: III. Teilstrede von Marau dis Reudurg, Km. 193 dis 186 (bad.), erste Anlage. I. und II. Teilstrede weiterer Ausbau.

In der I. Teilstrede weiterer Ausbau.

In der I. Leilstrede von Sondernheim dis Leopoldshasen hat das Kahrwasser die entwurssmäßige Lage schon seit 1908 angenommen. Die Tiere von 2,0 Meter der gemitteltem Riedrigwasser (+ 3,0 Meter am Mazauer Begel) ist durchweg vorhanden. Die Breite des Jahrwassers ist zwar noch nicht überall in dem angestredten Waße erreicht, doch ist sie in der Zunahme begriffen. Die schmasse Eile des der gemitteltem Riedrigwasser 2,0 Weter tiesen Fahrwassers mißt zur Zeit 71 Weter.

Beit 71 Meter.
In der II. Teilstrede von Leopoldshafen dis Magan hat das Fahrswasser die entwurfsgemäße Lage angenommen. Die Tiese von 2,0 Weter bei gemitteltem Niedrigwasser ist von Km. 200 dis 195 (bad.) porhanden. Die geringste Breite des Fahrwassers mißt 37 Meter.
In der III. Teilstrede von Magan dis Rendurg weist das Fahrwasser die entwurfsgemäße Lage bereits von Km. 193 dis 187,5 (bad.) wit das haben sich in diese Etrese die greeftende Preiste und Tiese auf, boch haben fich in dieser Strede die angestrebte Breite und Tiefe

noch nicht eingestellt. Im ganzen haben die bisherigen Erfolge den Erwartungen entsprochen und es berechtigen die Ersahrungen, die in der schon vor längerer Zeit in Angriff genommenen untersten Teilstrede gemacht sind, zu der Hoffnung auf günstige Ergebnisse auch in den oberen Teilstreden. Insgesamt erstreckten sich die Bauarbeiten bisher auf eine Etromlänge von 23 Km. Die auf dieser Strede usgebauten Teilstreden entsprechen, aneinander gereiht gedacht, er Stromslänge von 15 Cm.

eine Stromlänge bon 23 Am. Die auf biefer Strecke asgebauten Teilstreden entsprechen, aneinander gereiht gedacht, est Stromlänge von 15 Am.

b) Ebercsfaß-losspringische Baustrede. 1907/08: I. Teilstrede von Kort-Louis dis Dalhunden, Km. 160 bis 152 (els.), erste Anlage. 1908/03: II. Teilstrede von Dalhunden bis Offendorf, Km. 152 bis 146,6 (els.), erste Anlage. I. Teilstrede, meiterer Ausbau, 1909/10: III. Teilstrede von Offendorf bis zu Illmündung, Km. 146,6 bis 138 (els.), erste Anlage. I. und II. Teilstrede, weiterer Ausbau, 1909/10: III. Teilstrede von Hort-Louis dis Dalhunden hat das Kahrmasser der A. Teilstrede von Kort-Louis dis Dalhunden hat das Kahrmasser der A. Teilstrede von Kort-Louis dis Dalhunden hat das Kahrmasser der entwurfsgemäße Lage schon seit 1908 augenommen. Die Tiese von 2,0 Weter dei gemitteltem Kiedrigmasser (+ 1,5 Meter am Etraßdurger Kheunhegel) ist durchweg borhanden. Die Breite des Kahrmassers ist in dem angestrebsen Vang zwar noch nicht überall erreicht, doch ist sie her Zunahme begriffen. Die schnalise Gtelle des dei gemitteliem Riedrigmasser 2.0 Mer. tiesen Kahrmassers mit is 3.3. 15 Mer.
In der II. Teilstrede von Dalhunden dis Cfsendorf hat das Jahrvonsier die entwurfsgemäße Lage von Km. 152 dis 150,6 (els.) angemonumen; von Km. 150,6 bis 146,6 dagegen ist sie noch nicht eingetreten.
Die Tiefe von 2,0 Meter dei gemitteltem Riedrigwasser ist die noch nicht eingetreten.
Die Tiefe non 2,0 Meter dei gemitteltem Riedrigwasser ist dis zusämmen. Die filmalite Etelle mist 15 Merer.

In der III. Teilstrede von Offendorf dis zunächst nicht zusämmen. Die filmalite Etelle nicht 162,0 (els.) dargemonumen; von Km. 150,6 bis 146,6 dagegen ist sie noch nicht eingetreten.
Die Tiefe von 2,0 Meter dei gemitteltem Riedrigwasser ist die noch nicht eingetreten.
Die Tiefe han ber ersten hier gebaut werben. Es wurden daher den III. Teilstrede von Offendorf dis zunächst nicht zusämmen. Die Tiefe Baumerste eingebracht, deren Wirtung erst abgewartet werden nung. Ferner wurde mit der ersten A

Bur Rheintorrettion bei Bingen. = Robleng, 7. Marg. Im Regierungsgebaube murbe heute, wie

Mündung des Mains bezog. Ueber 40 Teilnehmer waren anwesend. Geheimer Oberbaurat Rober machte technifche Angaben, hauptfächlich über die etwaige Unlage und die Schleusenverhaltniffe einer Schleuse bei Bingerbrud. Er fcilberte dann die ungunftigen Fahrmafferverhaltniffe im Binger Lod, in dem fich jum Beifpiel berg- und talwärtssahrende Schleppschiffe nicht begegnen könnten und das durch eine Schiffshavarie leicht ganz gesperrt werden könnte. Die ver-schiedenen gemachten Verbesserungsvorschläge seien nicht so gut wie ber Bau einer Schleufe. Bon anderer Seite wurde bas Bedurfnis nach Berbefferungen geleugnet. Ministerialbireftor Beters besprach bie mirtschaftliche Seite. Die Schiffahrtsabgaben sollen nach ber Baffertiefe gestaffelt merben. Morgen werden bie Berhandlungen fortgefest. Aus Karlsruhe nimmt Geh. Oberregierungsrat Wiener an denselben teil.

Der "Wahlrechtsspaziergang".

= Berlin, 7. Marg. Die "Rordd. Allgem. 3tg." bringt folgenbe Regierungsaustassung jum Wahlrechtsspaziergang nach Treptow: "Die gestrigen Kundgebungen im Tiergarten haben gezeigt, was die Sozialdemotratie unter einem Wahlrechtsspaziergang versteht. Die Demonstration hat sich sast ungestört entwickeln können und bietet somit ein gang unverfälichtes Bild ber Absichten ihrer Urheber. Da somit ein ganz unverfälsches Bild der Absichten ihrer Urheber. Da ist denn auss neue zu beobachten, daß den sozialdemokratischen Führern die Wahlrechtsstrage nichts weiter als ein Mittel bedeutet, die Massen in Bewegung zu halten, ihnen die Leistungssähigkeit der sozialdemokratischen Organisationen klar zu machen und zugleich den Sinn sur Geseh und Ordnung nach Wöglichkeit zu untergraben. "Das Bereinsgeseh, das das Bersammlungsrecht in liberaler Weise geordnet hat, enthält über öffenkliche Bersammlungen unter freiem Himmel und Aufzüge auf öffenklichen Straßen und Plägen eine klare unzweideutige Bestimmung: sie bedürsen die Genehmigung der Kolizelsehörde Daraus ergibt sich daß die gestrigen, ohne Ge-

ber Polizeibehörde Daraus ergibt sich, daß die geftrigen, ohne Genehmigung ber Polizeibehörde arrangierten Aufzüge ungesetlich find. Ob man diese Aufgüge Bahlrechtsspaziergang ober Landpartien nennen will, ift völlig gleichgültig, ber Rame tut nichts gur Gache, ihren mahren Charafter erhielten fie durch Bortommniffe, die fich ous ben Berichten ersehen laffen Ein Spaziergang von geichloffenen Maffen, wobei bie Arbeitermarfeillaise gesungen, rote Fahnen ge-ichwungen, Sochruse auf bie Sozialbemotratie ausgebracht werden und fich Redner vernehmen laffen, ift ohne Genehmigung ungefehlich.

"Wenn die gestrigen Rundgebungen wieder einige Opfer gefordert haben, fo fällt die Berantwortung bafür auf die Leiter ber Demonftrationen, die mit den Führern der fozialdemofratischen Partei identisch sind. Daß es sich nicht um lotale Rundgebungen handelt, sondern daß man es mit einer planmähigen sozialdemokratischen Agitation über das ganze Neich hin zu iun hat, sehren die vorliegenden Nachrichten. Wenn wir es aber bei diesen Borgängen mit einer Auflehnung gegen Wenn wir es aber bei diesen Vorgängen mit einer Aussehnung gegen Abg. von Gamp (Rp.): erörtert die Banzerplatten-Frage. Wir das Gesetz zu den haben, ist es ganz und gar unverantwortlich, wenn haben die besten und die billigsten Platten der Welt. Krupp habe sich Blätter, die ju den bürgerlichen Parteien zählen, die Demonstrationen verpflichtet, zurudzutreten, wenn das Reich wo anders die Platten als einen Sieg über die Polizei verherrlichen. Der Abg. Konrad billiger besomme. Sauhmann fagte bei dem gestrigen Festmahl der neuen Fortichrittlichen Bolfspartei, der Freifinn ftebe auf bem Standpuntt, daß man gesetliche Buftande nur mit gesetlichen Mitteln erobern tonne; hochfte Freiheit fei höchste Ordnung und höchste Ordnung fei höchste Freiheit. Bas gestern geschehen ift, war die organisierte Berhöhnung des Gefenes. Sympathien, die Blatter des Berliner Freifinns für biefe Demonftrationen zeigen, find ficher nicht von bem Geifte eingegeben, ber aus ben Saugmannichen Worten fpricht."

(Neue Meldungen.) = Berlin, 7. Marg. Der Bolizeipräfident v. Jagow fprach heute

tretern der deutschen Rheinuserstaaten eine Besprechung abgehalten, Schutymanschaft zu Berlin und in den Bororten seine Anerkennung für die sie sich auf die Bertiefung der Rheinstrede von St. Goar bis zur ihr gestriges Berhalten aus. Auch besuchte der Polizeiprafident die gestern verletten Schutzleute im Krantenhaus bezw. in ihren

Wohnungen und belobte fie. M.E. Berlin, 8. Marg. (Brivattel.) Die Sozialdemos tratie wird, sowohl im Landtag wie im Reichstag, die Regies rung über das Berbot eines Spazierganges im Treptower Bart und die Borgange bes gestrigen Conntags interpellieren. Die Gastwirte in Treptow haben noch gestern abend beschlossen, gegen den Berliner Polizeipräfidenten zivilrechtlich und auch strafrechtlich Alage zu erheben, weil in seinem Auftrage Polizei und Gendarmerie den Gewerbebetrieb am gestriegen Conntag gewaltsam verhindert haben und in mehreren Gastwirtschaften von den Polizisten angeblich große Sachbeschädigungen begangen worden feien. Das Berliner Aftionstomitee (Borfit Ge-

noffe Ernft) hat, wie wir erfahren, beichloffen, auch für die tommenden Conntage bas Recht jum Spaziergang auf ber Strafe zum Ausbrud zu bringen.

Deutscher Reichstag.

(Schluß bes Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung ber Bad. Presse.)

= Berlin, 7. Marg. Bei ber weiteren Beratung des Gotthard. bahn : Bertrages erklären die Abgg. Dove (fortschr. Bereinig.), Sheidemann (Goz.) und Somabach (natl.), daß ihre Parteien dem Bertrag zustimmen, worauf berselbe nach furzen Darlegungen bes Staatsfefretars v. So in gleich in zweiter Lefung angenommen wird. Dann wird die Beratung des Marine: Ctats beim Titel Staatsfefretar fortgefest.

Abg. Dr. Struve (fr. Bp.): Bir haben uns fehr gefreut über bie vorgestrige Erklärung des Reichskanzlers zugunsten eines freundschaft. lichen Verhältnisse zu England. Gine Kritik unseres Etats, auch des Marine-Etats, werden wir uns feinesfalls verschränten laffen. Der herr Polizeipräsident von Berlin hat sich erlaubt zu erklären, die Sozialbemotratie fame schon übergenug in Parlament und Presse zu Wort. Ich möchte ihn warnen, sich in Borgänge im Parlament einzumischen. (Zustimmung links.) Redner verlangt dann eine größere Uebersichtlichteit des Etats. Für Savarie-Rojten mußte u. a. ein besonderer Bosten im Etat steben. Trot ber vielen Mahnungen gur Sparfamfeit fei foeben ein tonservativer Untrag eingegangen, einen von der Kommission beschloffenen Abstrid, für Deffe, und Tafelgelder pon 271 000 Mart wieder rudgangig gu machen. Er bitte bringend,

den Antrag abzulehnen. Staatssefretär von Tirpig: Daß eine Dampferverbindung zwischen Cughaven und der Kanalmundung bestehe, darin hat der Borrebner formell Recht, aber bie Dampfer find für Offigiere und Beamte ungeeignet.

Staatsfefretar Tirpig erflart, daß er fich immer bemuht habe,

tüchtige Röpfe ohne Rudficht auf Egamen nach oben zu bringen. Die Ruftenverteidigung vernachläffigen wir nicht, wenn auch die Erhaltung des Friedens der Sauptzwed der Flotte ift. Mbg. Baffermann (natl.): Wir ruften nicht gegen England,

wir wünschen vielmehr gute Beziehungen gu England, aber nicht auf Kosten des Selbstbestimmungsrechtes über das Maß unserer Flotte. Abg. Ledebour (Soz.): Die Rede des Herrn von Bethmann

enthält nur Gelbitverftandlichfeiten. Bum Schute unferes Landes brauchen wir feine ftarte Flotte. Bu diesem 3wede ift es viel bienangetfindigt, unter der Leitung des Staatssefretars v. Rols, von Ber- ben Difigieren, Bachtmeistern und den Schutzleuten der toniglichen licher, wenn Sie helfen, das Geebeuterecht abzuschaffen. Diese gange

Mit verliegelten Orders.

Roman von Oscar I. Schweriner. 34 Fortiegung.)

gefolgt, bis er plöglich vor ihren Augen in ein halbverfallenes es hing bireft mit ber Politit zusammen, es bekannt zu geben. Saus geschlüpft war. Durch einen öden Korridor ging es, über einen tahlen Sof und eine Rellertreppe hinunter. Dann burch eine Tur - und Mabel befand sich in einem niedrigen Raum, der nach Schimmel und Moder roch und durch eine primitive Dellampe, die auf einem ungehobelten Tijd ftand, erleuchtet murde. Der Ranate blieb an der Tur gleich einer Schildwache fteben. Mabel, beren Augen fich erft an die Dunkelheit gemöhnen mußten, tonnte vorerft nur zwei Geftalten erfennen, die fich bei ihrem Eintritt erhoben. Doch im nächsten Moment war sie auf eine der Gestalten zugestürzt und hatte sich ihr an den hals geworfen.

"Bater!" "Meine Tochter!" antwortete der Japaner gerührt; "dem Simmel fei Dant, daß ich Dich wieder in meinen Armen halte!" Da näherte sich auch die zweite Gestalt.

Rennen Sie mie noch, mein Fraulein?" Sie erkannte ihn Wert und reichte ihm die Sand. Sie find Graf Atiso!"

Er verneigte fich. Dann nahmen alle brei um den Tijch herum Play. Auf einen Wink verschwand der Kanake durch die Tür.

"Wir erwarteten Sie!" sagte ber Graf. Ich fehe es," ermiberte Mabel, "und bin erstaunt. Wiejo wußten Sie, wo ich mich befand. Ich hatte es Ihnen doch nicht

gejagt!" "Wir erwarteten das Marconigramm von Ihnen in Hono-Inlu sowohl wie in Tofio. Wir waren auf alles vorbereitet. Bumal wir damals icon annahmen, daß Sie mit der "Wis- fie marm. confin" fahren wurden, obwohl Gie es uns nicht annertrauen

nen Paufe hinzu. "Daß Sonolulu angelaufen werden murde. wußten wir -

"Wußten Sie?" unterbrach Mabel.

"Ruften wir!" wiederholte der Graf, "aus Washington. Mabel war bem Kanaken burch Kreug- und Querftragen Das mußte dort übrigens auch beinahe jeder. Ich glaube jett, - Sie sehen also, es gehörte keine besonders große Kombina: tionsgabe bazu, unfere Aufmerksamkeit nach hier zu Ienken. Und —" fügte er noch lächelnd hinzu, "um ganz besonders sicher zu gehen, haben wir noch ein bikchen Revolution machen lassen!" Mabel starrie den Sprecher an.

"Was? — Damit die "Wisconsin" auch sicherlich anläuft?"

"Und Sie mitbringt, mein Fräulein, jawohl! "Aber —" Mabel konnte das Gehörte immer noch nicht faffen - "wiejo wußten Sie, daß ich ans Land tommen würde?"

fragte sie. "Weil sich das so ziemlich von selbst verstand!" antwortete der Graf einfach. "Und nun — was haben Sie uns mit=

Mabel schwieg einen Moment.

Da Sie die erste Order so genau kannten; vielleicht kennen Sie auch die zweite?"

Der Graf fprang auf. "Kennen Sie die zweite Order?" rief er, ohne den Bersuch ju machen, feine Erregung ju unterdruden.

Jawohl, Herr Graf. Atito feste sich wieder. "Wo ift fie! Geben Gie ber!"

Ich kenne sie auswendig!" Und fie lautet?"

Der Graf hatte Papier und Bleistist hervorgezogen und schrieb hastig, während Mabel sprach. Und als sie zu Ende ge sprochen, stredte der Graf ihr beide Hände entgegen und drudte

"Was diese Nachricht für unfer Baterland, für unfern molten - - aus gewissen Grunden," fügte er nach einer tiei- | herricher bedeutet, fonnen Gie garnicht ahnen!" rief er aus. und ihre Stimme Mang hart wie Gifen. "Das muß Ihnen ge-

"Nur das sage ich Ihnen: Japan kann Ihnen nicht und nie Dankbar genug sein für ben Dienst, den Sie ihm erwiesen!"
"Richt und nie!" wiederholte Mabel lautlos; "nicht und nie! Dafür ift ber Dienft zu teuer erfauft!"

Indessen hatte ber Graf, der europäisch gefleibet mar, nach Sut und Stod gegriffen. "Ich muß jett fort," sagte er, "jenseits, an der Nordfüste dieser Insel, wartet mein Schiff." Er blidte auf seine Uhr.

Ihnen, mein Fraulein, fann ich noch eine halbe Stunde Zeit geben, fich von Ihrem Bater zu verabschieden; ber muß auf feinem Posten in Honolulu ausharren. Aber er weiß, wo mein Schiff liegt. Die Fahrt borthin bauert etwa ein und eine halbe Stunde, sodaß ich Sie in zwei Stunden erwarten fann!" Damit reichte er Mabel die Hand. "Das weitere auf dem Schiffe!"

Mabel schien die ausgestredte Rechte des Grafen nicht zu

Ich verstehe Sie nicht, mein Herr! Was soll ich denn noch auf dem Schiffe - auf Ihrem Schiffe?" verbefferte sie sich

Der Graf fah das Mädchen an, als hatte fie Unverständiges, Unmöglicher gelprocen.

.Was Sie auf dem Schiffe sollen? — Ja, wollen Sie denn nicht jest nach Saufe gurud?"

Eine fpannungsvolle Paufe entstand; bann extonte Mabels Stimme, fest und bestimmt: "Ich fehre natürlich auf die "Wisconsin" gurad!"

"Mabel!" rief der Bater, beide Sande bittend, beschwichtigend gegen die Tochter ausstredent, während der Graf sagte: "Das tann ich feineswegs zugeben!"

Da stredte sich das Müdchen, bis es zu wachsen schien, und ihr Ropf fuhr in der ihr daratteristischen Art tief in ben Naden zurück.

"Ich habe Ihren Auftrag erfüllt, Graf Atto," sprach fie,

Sie uns dabei im Stiche laffen, fo werden wir ben Rampf gegen Diefe unfähige Regierung allein tampfen. (Beifall bei ben Gogial-Demofraten.)

Staatsfefretar Tirpig bestreitet, daß die Marine-Bermallung ben Flottenbau auch nur um ein Jota mehr beichleunigt habe, als dies im Programm porgeschen war. Riemals fei ein formeller englifder Borichlag hervorgetreten, ber als Bafis für Berhandlungen über Ruftungs-Beidranfungen gur Gee hatte bienen tonnen.

Abg. von Dergen (Rp.) weift bie Behauptung gurud, daß bas Flottenprogramm nur von Jingos und Chauviniften hatte bemilligt werben tonnen. Auch er tonne es nicht billigen, wenn von Beamten ohne Erlaubnis ber Borgefesten Mitteilungen an Abgeordnete gemacht wurden. (Beifall rechts.)

Abg. Sergog (w. Bg.) Buch ich muß es mit meinen Freunden mifbilligen, wenn Arbeiter und Beamte Mitteilungen an Abgeordnete In Sachen ber Bangerplatten-Lieferungen feben mir ein,

baß der Marine-Berwaltung teinerlei Borwurf ermächst. Abg, Berner (Rp.) Bon England burfen mir uns felbstverftandlich teine Borichriften machen laffen. Das Recht, mit Abgeordneten in Berbindung ju treten, fonne ben Beamten nicht grundfaglich genommen merben

Abg. Graf Oppersborf (3tr.) geht nochmals auf die Ra-nonenlieferungen burch Krupp ein. Bot der Frage der Rultungsbedrantungen folle man jedenfalls nicht fo geringichätig fprechen.

Staatssefretar Diepig antwortet noch auf eine Frage binfictlich bes Berhältniffes von Beamten ju Abgeordneten, er fiebe burchaus auf bem Gtanopuntte bes Abgeordneten von Degen. Der Oberwerftbireftor in Riel habe ihm foeben telegraphisch mitgeteilt, baß er über ben Beriehr von Angestellten mit Abgeordneten feine Unordnungen getroffen habe.

Abg Dr. Struve (f. Ep) will wiffen, wie ber Staatsjefretar fibft buiber bente.

Mbg. Ergberger (3tr' bemertt, bag trop ber Erflarung bes Staatsfefretars Radforichungen barüber angestellt worden feien. Der Staatsfefretar folle doch rund beraus fagen, er muniche folde Rachforschungen über ben Berfegr ben Beamten mit Abgeordneten nicht.

Die Aussprache über bas Gehalt bes Staatssetretars ichlieft bamit. Beiterberatung Dienstag 1 Uhr Golus 7% Uhr

Badischer Candtag.

47. Gigung ber 3weiten Rammer

A Rarlsruhe, 7. Marg. Brafident Robrhurft eröffnete 1/4 Uhr bie Sigung. Im Regierungstifd; Minifter Freiherr von Bodman und Regierungsfommiffare.

Tagesordnung: Fortjegung der Beratung des Budgets des Minifteriums des Innern. Ausgabe Titel VIII: Für Gewerbeauf: figt und Durdführung ber fogialen Gejege.

Brafident Rohrhurft: Der Abg. Schmidt-Karlsruhe ift heute gum erstenmale feit feiner Wiebermahl im Saufe ericienen. Ich rufe den Abgeordneten gur Gibesleiftung auf. Der Brafident verlas bie Gidesformel, worauf Abg. Schmidt die Borte fprach: "Ich ichwore!"

Darauf zeigt Gefretar Abg. Müller (natl.) bie neuen Gingaben, mehrere Betitionen, an. Es wurde fodann in die Tagesordnung eingetreten.

Mbg. Dr. Behnter (3tr.): Bunachft möchte ich auf bas bu sprechen tommen, was uns der Fabrifinspettor mitgeteilt hat über seine Aftionen nach Beendigung des Rheinfelber Streits. Ich halte es für ein Geb. t ber Gerechtigfeit, anquerfennen, bag aus ben eingehenden Darlegungen bas herrn Fabritinfpettors hervorgeht, daß er bei allen feinen Aftionen nach bem beften Billen handelte und bas Beste erstrebte. Wenn ich dies ausspreche, so schließt das nicht aus du erflaren, daß man mit vericiebenen Schritten des Fabrifinfpettors nicht einverstanden sein fann und fie beffer unterblieben oder in anderer Beije geschehen waren. Ich glaube, wenn der herr Fabrit-inspettor in einer ruhigen Stunde die Dinge an fich vorüberziehen lägt, wird er gu der gleichen Auffaffung tommen. Rach ben Erflarungen bes herrn Fabrifinipettors find meine 3meifel an bem auten Billen und der Unparteilichfeit besselben geschwunden. Aber tropdem muß gefagt werden, daß der Berr Fabrifinfpettor nicht immer vollig objettiv gehandelt hat. 3m Gange ber Berhandlungen hat fich eine Schroffheit des Gabritinipettors gegen die driftlichen Gewertichaften geltend gemacht und er hat badurch feine Unbefangenheit verloren. Das Bestreben des Fabritinspeltors ging junachit dabin, den Gewertschaftssekretar zu beseitigen, da er ihn für eine ungeeignete Personlich feit für die Wahrung und Forderung der Intereffen der driftlichen eine außergewöhnliche Absicht, abe man wird die auf diefes Biel gerichteten Magnahmen gegen Engel nach Lage ber Cache als berechtigt anerkennen tonnen. Der Berr Fabritinspettor hat dann durch das Auftreten Engels fich veranlagt gefeben, eine öffentliche Erflarung gegen diefen gu erlaffen. Mit feiner Erflarung hat der Fabrifinfpettor den Sozialbemofraten eine große Frende bereitet. Nach Sachlage fann auch diefer außerorbentliche Schritt des Fabrifinfpettors gerechtfertigt werden. Spater hat dann ber Berr Fabritinspettor den Gewertschaftssefretaren der christlichen Gewerticaften allgemein eröffnet, daß er mit ihnen jeden Berkehr einstellen werde, wenn Engel nicht beseitigt sei. Dieses Borgehen war nicht not= wendig und mußte verstimmend wirken, als Engel durch die Bentralleitung für Baben ausgeschaltet mar. Es muß biefer Schritt als ein ichroffer Att bezeichnet werden. Gin dritter Alt des Fabrifinfpettors

Regierungsmethode gefahrdet Deutschland aufs ichwerfte und wenn, und den Barftand des driftlichen Metallarbeiterverbandes, bie ber verichiedene von ihm in feiner Berichterfiattung ichon behandelte 3meideutigfeit, der Unmahrhaftigfeit und bes Widerfpruche beichuldigt wurden. Diefer Borwurf murbe aber nicht an bie Bentralleitung ges richtet, sondern in einem Briefe an einen Setretar, alfo an ein untergeordnetes Organ, erhoben. Diefen Borwurf muß ich als unbegrundet und unberechtigt gurudweisen. Ingwischen ift mir mitgeteilt worden, daß bei den Berhandlungen swifden dem Fabrifinfpettor und ber Bentralleitung in Roln- bie lettere bie Details, Die jest ber Berr Sabritinfpettor vorgetragen bat, nicht befannt gegeben, fonft mare man wohl zu einem anderen Rejultate getommen. Es lägt fich nicht bestreiten, daß Engel sich in Widerspruch gesetzt hat mit Aussagen, bie nicht zu glauben tein Grund vorliegt. Es ift aber auch pinchologisch zu verstehen, daß Engel fich in gewiffe Auffaffungen verrannt hat. Es ift mir dann noch meiter über die Berhandlungen in Koln mitgeteilt worden, daß dort ber Fabritinspeltor gedroht habe, er werbe, wenn bezüglich der Angelegenheit Engel feine Berftanbigung erzielt werde, die Borgange noch turg vor ben Landingswahlen in die Deffentlichleit bringen, bas werbe einen ichlechten Gindrud machen. (Unruhe und hort, bort! beim Bentrum.) Der Berr Fabrifinfpettor hat in Roln auch mit Beleidigungsprozeffen gedroht. (Bort, bort!

rungen des Abg. Rolb in ber letten Sigung, ber wieder einmal feiner Abneigung gegen die driftlichen Gewertschaften Ausdrud gegeben. Der Abg. Rolb hat Borwurfe erhoben, die durch gar nichts begrundet find. Er hat gemeint, daß durch Engel ber Streit in Rheinfelben unberechtigterweise veranlagt und dann gang allgemein den Borwurf erhoben, daß dies eine Tendeng der driftlichen Gewertschaften fei. Selbst wenn das, was bezüglich des Engel gesagt wurde, richtig ist, tann in folder Weise nicht generalifiert werden. Die fogialbemotratijden Gewertschaften haben icon viele verlorene Streits verurfacht und find in diefer Beziehung nicht hafenrein. (Beiterfeit.) Die Borwürfe, welche Serr Rolb gegen die driftlichen Gewertichaftssetretare erhoben hat, waren ebenfalls unbegründet. Daß gerade er zu solchen Borwurfen tam, munderte mich, benn ich meine, gerade er tonnte mit eigener Erfahrung und auf Grund feiner Erlebniffe in ber Bartei wissen, wie leicht man zu dem Borwurfe, der bewußten Unwahrheit, fommen tann. Wir haben die Lüge und Unwahrheit noch nie jum Grundfag erhoben, aber Sie (bie Sozialdemofraten) haben in Ihren Reihen Schriftsteller, Die Lüge und Gemeinheit für berechtigt halten, wenn dies den Intereffen der Partei bient. Angefichts biefer Tatsache wird man auf das Urteil des Abg. Kolb über die criftlichen Gewertichaftssetretare, benen er ben Borwurf ber Luge machte, tein

großes Gewicht legen. (Beifall beim Bentrum.) Abg. Billi (Sog.): Der Abg. Zehnter hat fehr weit ausholen muffen, um noch etwas für feinen Engel ju retten. (Beiterfeit.) Bu einem richtigen Urteil über Engel hatte man auf Zentrumsfeite icon längst fommen fonnen, wenn man gewollt batte Wenn man bis Vorgänge in Rheinfelden richtig beurteilen will, muß man auch das in Berüdsichtigung ziehen, mas sich vorher abspielte. In dieser Beziehung muß gesagt werben, daß Engel por bem Streife in einer Berfammlung ertlärte: "hier in Rheinfelben muß einmal etwas außergewöhnliches paffieren!" Engel hat mit Dingen operiert, mit benen ein Gewerfichaftssetretar nicht operieren barf. Durch Treiben maren gahlreiche Arbeiter mit ihren Familien hilflos bagestanden, wenn nicht eine Berständigung herbeigeführt worden ware. Wir hatten uns in diese Rheinfelder Streitangelegenheit gar nicht eingemischt, wenn nicht die driftliche Gewertschaftspresse gegen die Sozialbemofratie ber unmahre Bormurf erhoben worben mare, fie habe die Rheinfelder Krawalle hervorgerufen. Es war ein Gebot ber Ehre und der Gelbsterhaltung diesem Schwindel entgegenzutreten. Engel war Schuld an den bedauerlichen Rheinfelder Ereignissen. Das uzugeben, hätte das Zentrum den Mut besitzen sollen. Ein Gewert-Schaftsbeamter von ber Art, wie Berr Engel murbe bei ber freien Gewerkicaft nicht möglich fein! (Sehr richtig bei ben Sozialbemo fraten.) Bon welcher Art ber herr Engel ift, geht daraus hernor, daß dieser Gerr der letten Sitzung angewohnt hat und über bie Ausführungen des Fabritinspektors höhnisch lachte. Was über ein foldes Berhalten ju fagen ift, brauche ich nicht auszuführen. Diefer berr muß in ber Zentrumspartei mächtige Beichüger haben. Menn bas nicht der Fall mare, hatte nicht, wie mir mitgeteilt wird, gestern in Odersheim eine driftliche Gewerlichaftsversammlung einberufen werben tonnen, mit herrn Engel als Referent über bas Tema: "Der Rheinselber Streit und die Schurfereien der Sozialdemofratie.

(Sort, bort, links.) Fabrifinspeltion das Berhalten Engels zu rechtfertigen versucht wird. bag fie auf einen menschenwürdigen Boden gestellt wird. Wir wollen feinen Kampf gegen die driftlichen Gewertschaften, wir find bereit mit ihnen im Interesse ber Arbeiterschaft gusammengubeitern, die im Lohntampf fteben, in ben Ruden fallen. Die freien Gewerficaften laffen fich badurch nicht anfechten, fie merben nach

Fragen zu iprechen und ersuchte die Regierung, ben von ihm gegebenen Anregungen gu entsprechen.

Oberregierungerat Dr. Bitimonn: Die Briefe, auf Die ber Abg. Zehnter binwies stütten fich auf bas Material, bas ich erhoben und gesammelt hatte. Ich hatte biefes Material in Roln bei mir und wollte es ben herrn ins Gingelne mitteilen. Dies Material wurde aber nicht anerkannt, sondern als eine einseitige Darftellung bezeichnet. (Hört, hört, links). Es blieb mir aber nichts übrig, als auf meine Darlegungen gu verzichten, die Aften gu ichliegen und mich lediglich auf eine Distuffion einzulaffen. Ich war es meiner Stellung als Beamter ichulbig, nach biefer Beanstanbung von einer näheren Darlegung Abstand zu nehmen. Das, was ich in meinen letten Ausführungen fagte, halte ich volltommen aufrecht. Drohungen habe ich bei ben Berhandlungen in Köln nicht gebraucht. Ich habe ben berren lediglich mitgeteilt, bag ein Bertrauensmann ber driftlichen Gewerticaften nach ber gegen Engel veröffentlichten Erflärung bet mir war und mir fagte, bas muß bei ben Bahlen ichlecht wirfen, Den Berren in Koln habe ich auch nicht mit Prozeffen gebroht, fonbern ich habe ihnen gefagt, bag, wenn es ju einem Prozeffe tommt, beim Zentrum.) So war es, besonders da man auf beiden Seiten sein all' die in den Aften sestgestellten Borgange zur Sprache gelangen Material nicht genügend kannte, zu verstehen, daß eine Verständigung nicht möglich war.

Der Redner wendete sich sodann noch gegen verschiedene Ausfüheine Abberusung Engels und eine Erklärung des Sekretärs Tehlen für notwendig. Ich habe in feiner Beise gedroht, sondern nur in freundlicher Beise auf die möglichen Konsequengen hingewiesen. 36

wollte nur in ber beften Abficht warnen.

Minifter Grhr. von Bodman : Der Gerechtigfeitsfinn des Abg. Behnter, der den guten Willen und die Unparteilichkeit des Borftandes ber Fabrifinfpeftion anerkannte, ift erfreulich. Abg. Behnter hat befonders bas Schreiben des Fabrifinspettors an den Gefretar des driftlichen Tegtilverbandes behandelt und gewünscht, daß ich mich ju bemfelben außere. Die Anzeige jenes Gefretars Riefer hat, wie icon mitgeteilt, ihre Erledigung gefunden. Ich bin aber der Anficht, bag man bem Gefretar davon hatte Rachricht geben sollen und dag ber Anlag, ihm Mitteilungen über grundfägliche Fragen ju machen, nicht gludlich gewählt war. Die Fabrifinspettion wollte fich auch nicht an inen Setretar allein wenden, fondern bei bem innigen Berhaltnis gwis den den Gewertichaftsfelretaren des driftl. Berbandes, an alle Getre. are. Die Fabrifinspettion hatte auch teine Bebenten, biefes Schreiben abzusenden, ba es nicht für die Deffentlichteit, sondern gur Beitergabe bestimmt mar. Die Bemerkung, daß der Berkehr mit den driftlichen Gewerfichaften abgebrochen fei, mar eine ju meit gehende Faffung. So meit es fich um ben bienftlichen Bertehr handelt, tann berfelbe von einer Behorbe nicht abgebrochen werben, au dnicht mit einer Organifation. Go weit es fich aber um die freiwillige Tätigfeit einer Behörde handelt, darf wohl gesagt werden, daß diese Tätigfeit ab-gebrochen werden tann. Was die Aussagen bes herrn Engel betrifft, o muß ich bemerten, daß für mich bas Gewicht ber Ausjagen bes Landestommissärs bedeutender ift, als das der Aussagen Engels. 3ch bin auch ber Auffaffung, daß es fich bei ben Behauptungen des Engel um bewußte Unwahrheiten handelt. Dem mußte auch die Fabrif-inspettion Rechnung tragen. In bem Schreiben der Fabrifinspettion an die Bentralleitung ber driftlichen Gewertichaften murben ftarte Ausbrude gebraucht, bie vielleicht beffer von amtlicher Stelle unterblieben maren. Die Fabrifinfpettion hatte aber teine Bedenten, da die Ber i, an die das Schreiben ging, ftarte Ausdrude gewöhnt find (Heitert und auch solche selbst gebrauchen. Nach den Borgangen finde ich bas Borgehen des Fabritinspettors erklärlich und ich tann ihm aus der Sache teinen Borwurf machen. Ich hoffe ebenfalls, daß auch die vermittelnden Beziehungen zwischen der Fabrifinspettion und ben driftlichen Gewertichaften nicht abgebrochen werden. Bebauern muß ich, daß eine Arbeiterbewegung, die auf nationalem und driftlichem Boden fteht, folche Schatten hat über fich ergeben laffen muffen, bie ihr nur ichaben.

Mbg. Duffner (3tr.) Wenn es richtig ift, daß mahrend hier im Saufe die Frage des Rheinfelder Streits behandelt wird, Getretar Engel in Odersbeim eine Berfammlung abhielt, um über diefe Frage zu sprechen, muß man das nur migbilligen. Der Abg, Pfeiffle hat am Dienstag über die Seimarbeti gesprochen und tam babei zu Urteilen über ben Arbeitgeber, die ich bedauern muß. Man follte die Kluft zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern nicht erweitern und dafür orgen, daß auf beiden Seiten mehr Bertrauen herrscht. Mehr gegeneitiger guter Wille ist im Interesse aller zu wünschen. Der Redner tam sodann in längeren Darlegungen auf die Beimarbeit gu sprechen, wobei er fich gegen verschiedene Ausführungen des Abg Pfeiffle wen-

Bu bedauern ift es, daß in verschiedenen Gegenden unseres Lan-Das fpricht Bande für die Leitung der driftlichen Gewertichafts- bes die heimarbeit jum Rachteil unserer landlichen Bewöllerung gubewegung. In welcher Beife der Kampf von biefer Geite gegen Die rudgegangen ift. Der Regierung ift fur Die Forberung der Beimin-Fabrifinspettion geführt wird, zeigt ein Artikel des Organes der bustrie auf bem Schwarzwald zu banken. Wir muffen dafür sorgen, chriftlichen Holzarbeiter, in dem unter heftigen Angriffen gegen die bag bie Auswüchse auf dem Gebiete der Seimarbeit verschwinden und

Abg. Rolb (C3.) Bunachft muß ich feststellen, bag ber Gefretar Engel geftern und vorgeftern in Odersheim und Strafbueg Bergehen. Wir sehen aber daß die driftlichen Gewertschaften ben Ar- fammlungen abgehalten hat, in denen er ben Rheinfelder Sireit bebandelte. Man erfieht baraus, wie überfluffig und ungludlich Ihre (Bentrum) Aftion für diefen herrn war. Auffallend ift, daß ber Abg. wie por nach ihren Grundfagen verfahren. Die Bormurfe, bie man Reinhardt, ber bier fur ben Cefretar Engel eintrat, nun in ber Beraus dem Rheinfelber Bortommnis gegen die Fabritinsnettion er- fammlung verfdwand, und daß die Beren Knebel und Behnter erichiehebt, find nicht berechtigt. Ich hoffe, daß fich die Fabrifinspettion nen, um ben von dem Abg. Reinhardt verfahrenen Rarren zu reften. dadurch nicht bestimmen löft, in Zufunft ihre Bermittelung bei Der Redner wendete sich darnach gegen ben Abg. Behnter, beffen Borwendete fich gegen die Bentralleitung der driftlichen Gewertichaften Bohnbewegungen ju unterlaffen. Der Redner tam fobann noch auf würfe er als unbegründet gurudwies, und tam dann auf die Ents

ich fehre auf die "Wisconfin" gurud!"

Der Graf schritt auf Mabel zu.

"Jett, wo Sie wissen, was die Order enthält?!" flüsterte er warnend. "Glauben Sie mir, ebensogut könnten Sie fich gleich in den Dzean fturgen; bort, wo die Saififche am bichteften auf der "Wisconsin"!" "Deshalb!!"

Das Wort war heraus, ehe fie es felbst merkte. Und es brei Borstellungen werden nur "Kleine Breise" berechnet. tonnte nicht rudgangig gemacht merben. Mabel hatte ihre rechte Sand, ihr halbes Leben bafür hergegeben, biefes eine Wort rüdgängig zu machen!

Die beiben Manner faben fich einen Moment ftarr an. Und hatten fich in diesem einen Blid verstanden.

"Run," fagte ber Graf, "wenn fich Ihre Tochter die Sache noch überlegt — das Schiff fährt erft in zwei Stunden. Will besonders - "zurud, so find wir wohl verpflichtet, sie gewähren ju laffen. Dennoch empfehle ich Ihnen, Ihren Ginflug auf Ihre Tochter als Bater geltend ju machen und fie por ficherem Tode zu bemahren. Es ware ein ichlechter Dant für ihre Auf-

Und fich an Mabel wendend, fügte er hingu: Rochmals den Dank des Baterlandes, mein Fräulein! Und Japan foll erfahren und ftolg fein auf feine Selbin!"

Sprachs, verbeugte fich und ging. Der Kanate folgte ihm. Bater und Tochter waren allein.

(Fortiebung folgt)

Cheater, Kunit und Miffenschaft.

= Grofherzogl. Hoftheater ju Raeleruhe. Man ichreibt uns: An den beiben Ofterfeiertagen, Sonntag ben 27. und Montag ben 28. wertvolle gesangliche Gabe bingu. Der "Bi. Ang." ichreibt darüber: Marg, wird im Softheater ber vor vier Jahren neueinstudierte und Frl. hartmann fingt mit Empfindung und Warme; ein ausgeprägtes, pollftandig neuausgestattete "Fauft" von Goethe (Erster und Zweiter gesundes Mufitnaturell fichert bem Gesungenen ebensowhl feine Ab- felbe von Chrisms.

nugen! Bon dieser Minute an bin ich frei, und ich sage Ihnen, Teil) in der hier üblichen und auch in Bien und andern Buhnen tonung und geschmadvollen Bortrag wie auch die tadellose Berlählichbemahrten Dreiteilung aufgeführt. Die sonst auf drei Tage mit ent- teit ber Intonation. Und ber "Gen.-Ang." fügt hingu: Schule und sprechenden Zwischenräumen verteilte Aufführung bes Bertes foll, um Ausbrud, die Wahrheit ber Empfindungstiefe, Die vornehme Auffaffung auch dem auswärtigen Publitum den Besuch zu erleichtern an zwei wirkte gusammen, um den gangen Gindrud zu einem bedeutenden zu auseinandersolgenden Tagen bewältigt werben. Der in zwei Abenbe gestalten. Frl. hartmann ift eine Schülerin bes herrn Konzertzerfallende Erste Teil der Tragödie wird am Sonntag den 27. März in zwei Borstellungen — beginnend mittags 2 Uhr und abends 1/28 find! In feinem Falle mare Ihnen ber Untergang ficherer als Uhr - und ber Zweite Teil am Montag ben 28. Marg abends 6 Uhr vorgeführt werden. Die Aufführung des Faustzyklus findet bei Mittels beziehungsweise Großen Breisen statt; beim Besuch aller einer Berlagsfirma hinwies.

> Wegen Erfranfung von Jusa Sosmann-Bielfeld werden, da die Beschaffung einer Bertreterin der Partie der Benus von auswärts unmöglich mar, heute abend Richard Wagners "Meifterfinger" an die Stelle des "Tannhäuser" treten.

= Kunstnotiz. herr Konzertfänger Aug. Rummel-Schott hat fich Karlsruhe als Gesangslehrer niedergelaffen. Aus seinem Auf treten beim jüngsten Wohltätigkeitsabend im Museum ift feine mohl lautende Stimme und gute Schule befannt. Seine ersten Gesangs sie aber durchaus "zu dem Amerikaner" — er betonte die Worte studien machte er bei Billa Fiorita in Mailand, ging dann zu Prof Grün in Wien, zu de Ruda-Berlin und zu Stodhaufen, Frantfurt a M, um darauf als heldenbariton innerhalb 6 Jahren an verfchie denen Buhnen erfolgreich ju mirfen. Rach dem weiteren Studium einer Methode ber Atemtechnit und ber Beherrichung bes Stimm materials hat herr Rummel-Schott nunmehr feinen Wohnfig nach Karlsruhe verlegt, um bier Gesangsunterricht du erteilen und für Oper und Kongert auszubilden,

> + Pforgheim, 7. Marg. Bei dem erfolgreichen Rongert, welches jungft Direttor Albert Fauth im Mujeumfaale veranstaltete, und das in feinem fein gewählten Programm namentlich Schumann, bann aber auch Schubert und Chopin ju Wehor tommen ließ, wurde der inftrumentale Teil von einem Quartett des Karlsruber Sojorchefters und einem begabten Schüler des herrn Farth, Berrn Bruno Maifchhofer, aufs gludlichite ausgeführt. Mit bem Schumannichen Liebergoflus "Frauenliebe und Leben" fügte Grl. Ella Hartmann dem Abend eine

fangers Frig Saas in Rarlsruhe, beffen Schule fte alle Ehre macht.

Balhington, 8. Marg. (Tel.) Beary hat es im Unterausichuf der Marinetommiffion des Kongreffes abgelehnt, feine Beweise über die Rordpolfahrt ju unterbreiten, wobei er auf den Kontratt mit

Don der Luftschiffahrt.

hd Paris, 8. Marz. (Tel.) Rougier hat gestern vor einer riefigen Buichauermenge abermals einen Flug von 15 Minuten in 400 Deter Sohe über bem Meere von Mona co ausgeführt.

= Chalons, 6. Marg. Auf dem Flugfelde von Chalons unternahm am Freitag ber frühere Rennfahrer van ber Born einen Aufftieg mit seinem Farman-3weideder. Der belgische Luftschiffer hatte bei feinem Aufftieg ertfart, in Reims fruhftuden gu wollen, und hielt auch Wort. Rach 20 Minuten schwebte er bereits über der Kathedrale und landete auf dem Paradeseid der Stadt. Rachdem er gefrühstüdt hatte, stieg er von neuem auf. In fühnen Bogen sah man ihn mehrere Male über der Stadt freisen; bann entschwand er in der Richtung auf Freines. Als fich van der Born über diesem Dorf befand, passierte ihm nun bas eigentumliche Diggeschie, daß er die Orientierung verlor und fich in ber Luft verirrte. Er ftieg immer höher und höher und wufte nicht mehr, wo er fich befand. Much von Reims aus tonnte er nicht mehr gefeben werden. Farman, ber fich in Reims befand, murde beforgt und fandte eine Radricht nach bem Rlugfelde von Chalons. Als biefe bort eintraf, machte fich fofort einer ber jungften Schuler Farmans auf, um feinen Rollegen gu luchen. herr Chaven stieg in turger Bett bis gu einer Sobe von 500 Meter empor und begann die Luft abzuluchen. Und wirflich gelang es ihm, seinen Kollegen zu fichten. Als dieser Choven mit seiner Flugmaschine erblidie, steuerte er auf ihn zu, und gemeinsam landoten beide Flugskinster wenige Minuten später ficher auf dem Flugndelte

gege=

e der hoben

Tim :

terial

Mung

g, als

mim

ung

heren

Mus.

habe

limen

irfen. , jon-

mmt,

angen

t an=

It ich

ehlen

ur in

1. 36

Abg.

andes

tt bes

t des

mich

g der

ht an

awi=

Setre.

eiben

raabe

lichen

Hung.

r Bes

t ab=

trifft.

n des

Engel

ibrit-

eftion

itarte

inter.

t find

ingen

fann bas

ftion

Be=

und

lassen

retär

rage

t am

neilen

Rluft

Dafür

egen-

Tonds

Lano 3 3m=

min=

rgen,

und

retär

Blet:

t bes

3hre

Mba.

Ber:

imie:

tten.

Bor=

Ent=

ilim=

und

Jung

n zu

zert=

adht.

schuß.

über

mii

iner

uten

ihrt.

nter:

fitieg

e bei

bielt

athes

t ge

bie

nmer

Don

r fich

dem

ofort

n zu

lang

einer

Flug-

ihre Intereffen. Rach bem, was man überEngel ju hören befam, hatte erwartet merden durfen, daß Gie (bas Bentrum) einen folden Gewerkschaftsbeamten abichütteln. Daß es nicht fo gejdah, muß beauert werden. Unfere Berhandlungen waren dadurch wefentlich ge-

Mbg. Stodinger (Sog.) brachte eine Reihe Migftanbe in Bforzheimer Industriebetrieben gur Sprache und ersuchte die Fabritinspettion in ben von ihm erörterten Fällen einzuschreiten. Es wird in Pforzheim auch in erheblichen Ueberschreitungen des Buchtigungs: rechtes gearbeitet. Es ift auch eine Pflicht ber Fabrifinfpeltion, baß fie Lehrlinge und Lehrmädchen vor ber Mighandlung ichust. Much follte es nicht geduldet werden, daß den Beimarbeitern bas wolle Rrantengelb abgezogen wird, wie dies verichiedene Fabritanten

Abg. Somidt (B. d. L.): Ich möchte Widerspruch dagegen erheben, daß man die driftliche Gewertschaften immer als Zentrums. ewertichaften bezeichnet. Es gehören ihnen viele Mitglieder an, die fic nicht jum Zentrum gablen. Auf ben Rheinfelder Streit will ich bes Raberen nicht eingehen. Der Berr Minister hat neulich gemeint, daß ber Abg. Reinhardt seine Beschwerden mit großer Entruftung vorebracht habe. Die Entrifftung war berechtigt, benn bas Berhalten bes Fabrifinfpettors ben driftlichen Gewerticaften gegenüber zeigte von einer tiefgehenden Besangenheit. Der herr Minister hat die Ausbrude in dem Schreiben der Fabrifinspektion an die Leitung der criftlichen Gewertschaften nicht gutgeheißen. Ich glaube nicht, daß jeweils von einer babischen Behörde Schreiben in derartiger Beise erlassen worden sind. Erfreulich ist es, daß der herr Minister bie Miggriffe ber Fabrifinspettion migbilligt hat.

Abg. Anebel (3tr.) wendete fich gegen verschiedene grundfagliche Ausführungen des Abg. Rolb und betonte, daß fich von feiten feiner Bartei niemand bes Setretars Engel angenommen bat. Wir haben die Angelegenheit zur Sprache gebracht, nicht um jemand zu verteidigen, sondern weil es den Anschein hatte, als ob der Fabritinspeftor Stellung gegen die driftlichen Gewertschaften nehmen wollte. Engel abzuschütteln haben wir fein Recht und feinen Unlag, benn er hängt nicht an unseren Rodschößen. Das ist Sache ber Leitung ber hristlichen Gewerkschaften und sie wird das nötige tun. Abg. Reinhardt ist nicht in der Bersentung verschwunden, es haben Abg. Zehnter und ich gesprochen, weil wir bagu veranlagt worden find. Wenn Sie (die Sozialdemokraten) wollen, daß herr Reinhardt auch noch spricht, fo kann bas geschehen. (Beiterkeit.) Der Redner verteibigte nochmals ben von ihm icon vertretenen Standpuntt ju den Gewertichaften, wobei er auf die Bedeutung der Gewerkschaftsorganisation auch für den Arbeitgeber hinwies. Wenn aber ein Zusammenwirken beider möglich fein foll, muß ber Rlaffentampf aufhören.

Abg Beneben (Dem.) Rachbem man versucht hat, einen Gegenfag zwischen dem Minister und dem Fabrifinfpettor festzustellen, muß auch von anderer Seite gesagt werden, daß die Auffassung und die Ausführungen des Abg. Schmidt-Bretten nicht geteilt werden. der Sache hat die Fabrifinspettion durchaus recht gehabt. Der Fall Engel hat einen solchen Rattenkönig von Widersprüchen und 3weibeutigkeiten aufzuweisen, daß man staunen muß. Wenn man ba emanden der Unwahrheit beschuldigt, so kann ich auf den, der das tut, teinen Stein werfen. Es find Dinge gur Sprache gekommen, Die nicht schon sind. Man weist so gerne auf bas Christentum und driftliche Zitate bin. Ich möchte im Zusammenhang mit den uns eschäftigenden auch an ein Wort erinnern, welches lautet: "Deine Rede set ja, ja und nein, nein, und war darüber ist, ist vom Uebel!" (Beifall rechts.)

Nach turzen Bemertungen der Abgg. Zehnter (3tr.) und Willi gedrungen mar, schwer. Der Täter ist verhaftet. (Sog.) wurde die Beratung abgebrochen.

Brafident Rohrhurft: 3m Laufe ber Sitzung ift folgender Untrag ber Abgg. Schmidt (B. d. L.) und Gen. eingekommen:

"Die Regierung wird erfucht, die Abhaltung von Wanderlagern fünftig nur von der Erlaubnis der Bermaltungsbehörde abhängig ju machen und bie Steuerfage für bie Wanderlager gu er-

Darnach wurde die Sitzung geschlossen. Nächste Sitzung: Dienstag 31/4 Uhr. Tagesordnung: Fortsetzung ber Beratung.

\$ Rarlsruhe, 5. Marg. Der Zentrumsabgeordnete Ropf gehört nicht der Schultommission an, sondern der Abg. König (natl.). Die Kommission set sich somit zusammen aus 4 Zentrumsabgeordneten, 3 Nationalliberalen, 3 Sozialbemofraten, 1 Demofraten und 1 Konervativen,

Cages=Rundichau. Deutsches Reich.

wird nach Beendigung seiner Studien in Blon in die faiferliche Marine eintreten und in der Bringenvilla in Riel Bob- tenteils durch Berficherung gededt. nung nehmen. Für den Prinzen Abalbert, der die Billa bis ber bewohnt, foll das Saus Forsted des Konsuls Diedrichsen ermorben merben.

= Berlin, 7. März. (Tel.) Die "Nordd. Allgem. Zeitung" ichreibt: In der Presse tauchen fortgesetzt Angaben über die bevorstehende Reise des Raisers nach Korfu auf Gerade in den letten Tagen haben fich die Gerüchte so weit verdichtet, daß schon von Borbereitungen jum Empfang bes Monarchen auf ber Infel berichtet wurde. Wir möchten deshalb daran erinnern, daß eine Fahrt des Raffers nach dem Mittelmeer für diefes Jahr niemals beichloffene Same war und möchten es als unwahricheinlich bezeichnen, daß eine folde Reife unternommen wird.

Für die Reichsinvaliden.

= Waldshut, 7. März. Der "Albbore" schreibt: Bierzig Jahre werden es in einigen Monaten, daß die beutschen Goldaten gegen Frankreich ausmarschierten. Das Reich hat aber heute noch nicht seine Chrenpflicht erfüllt, indem es allen Kriegsteilnehmern einen Ehrenfold gibt. Für Denkmäler, Dotationen und sonstigen Chrungen hatte man Geld, nur für die Beteranen des Unteroffiziers: und Mannschaftsdienstes war bisher kein Geld da. Obwohl für sie ber Krieg 1870 fehr ungunftig ausgefallen, verleihen die Franzosen doch allen Teilnehmern dieses Feldzuges aus Anlag des 40jährigen Jubiläums eine besondere Erinnerungsmedaille. Wenn nun Frankreich fich gestattet, die Erinnerung von 1870/71 aufzufrischen, so sollte sich Deutschland endlich einmal aufraffen, seine nationale Schuld zu begleichen und den alten, armen Beteranen den Lebensabnd daburch zu ver

iconern daß sie alle den Chrenfold bekommen Die Alucht aus bem Bunbe ber Landwirte

= Burgburg, 6. Marg. Der auf Geiten des Bundes der Land: wirte ftehende bisherige Borfigende bes frantifchen Bauernbundes, Mbg. Brieger, hatte die 350 Obmanner bes franfifchen Bauernbundes u einer Bertrauensmannerversammlung einberufen. Diefen maren mohl aus Mitteln des Bundes der Landwirte Reisevergütungen qugesichert worden. Trogdem erschienen nur 42 Obmanner und auch von ihnen stimmten eine Anzahl gegen das für herrn Prieger beantragte Bertrauensvotum. Damit ift, It. "Fiftr. 3tg.", der Rampf im franti-

Desterreich-Ungarn.

Bien, 7. Marg. Der Projeg gegen den Oberleutnant Sofricter findet vor dem Kriegsgerichte am 25. April ftatt.

= Agram, 7. Marz. Es murde polizeilich festgestellt, bag bie verhaftete Abenteuerin Militschewitsch sich größere Quantitäten Znantali zu verschaffen mußte, doch gelang es auscheinend nicht, einen Zusammenhang mit der Hofrichter-Affare
nend nicht, einen Zusammenhang mit der Hofrichter-Affare
nend nicht, einen Zusammenhang mit der Hofrichter-Affare

herzustellen. Ueber die Berwendung des Giftes kann fich die Bortrag halten. Der Eintriti ift frei für jedermann; auch Gafte find widelung der Gewersichaftsbewegung zu sprechen, wobei er hoffte, herzustellen. Ueber die Berwendung des Giftes kann sich die bat biese auch noch den rechten Weg finden werden im Kampse für Verhaftete nicht ausweisen; sie erklärt, es einem alteren Herrn die Militichewitich jebenfalls in Saft.

England.

= London, 7. Marg. (Tel.) Die Abstimmung ber Gruben: arbeiter in Rothumberland murbe heute beendigt. Diefelbe weist eine große Mehrheit gegen bas Borgehen bes Egelutivtomitees auf, welches die Ausständigen anwies, in vierzehn Kohlengruben die Arbeit wieder aufzunehmen.

Badische Chronik.

9 Karlsruhe, 7. Marg. Das Juftigministerium hat den Gerichtsmemiter Dr. phil. Georg Popp in Frantsurt a. M. für das gesamte Coliet der wissenschaftlichen Kriminaltechnit den Prof: For Fris Schmidt, Borstand des photographischen Instituts der Technischen Sochschule in Karlsrube, für die Erstattung graphologischer Gutachten sowie den Gerichtsschreiber Georg Bolfert beim Amtsgericht Pforgheim für handschriftenvergleichung als Sachverständige öffentlich be-stellt, die Erstgenannten für die Zwede der Rechtspflege im Großberzogtum Baden, Gerichtsschreiber Boltert für benjenigen im Land gerichtsbezirt Karlsrube.

* Durlad, 5. Marg. Wie verlautet, wird der Gemeinderat zur Schlußberatung des Voranschlags und beim Bürgerausschuß ben Antrag stellen, ben vorjährigen Umlagefuß (30 & pro 100 & Steuerkapital) auch in diesem Jahre beizubehalten.

() Bruchfal, 6. Marg. Das Rotariat Biefental wird ab 1. Mai aufgehoben.

:: Mannheim, 8. Marg. Der Beginn ber Bubgetberatungen im Burgerausichut mußte um eine Moche, vom Dienstag den 8. auf Dienstag den 15. d. M., verichoben werden, weil die Berhandlungen darüber noch nicht abgeschlossen find, in welcher Beise nunmehr nach der Ablehnung ber beiben Borlagen wegen Erhebung einer Luftbarteitssteuer und eines Sundesteuer= zuschlags das Gleichgewicht im Budget wieder hergestellt werden foll.

() Mannheim, 7. Marg. Geftern abend brannte in der Mildfuranstalt von Fähler ein ziemlich großer Schuppen, in dem 50 000 Kilo Biehfutter lagerte, nieber. Die im benach= barten Stall untergebrachten 28 Schweizer Milchfühe waren beim Eintreffen der Wehr bereits in Sicherheit gebracht worden. Die Sohe des Schadens ist noch nicht genau bekannt, doch dürfte berfelbe die Sohe von 4000-5000 M erreichen. Auch die Brandursache ift noch nicht ermittelt.

a: Baden:Baden, 7. März. Ein ichwerer Ungludsfall ereignete sich heute abend furz nach 6 Uhr. Im Bad zum "Darm städter Hof" hier wurden Reparaturen am Dach vorgenommen. Plöglich rutichte einer ber beichäftigten Blechner auf ber Dachpappe aus und fturzte vom fünften Stodwert in die Tiefe. ichwerverlettem Zustand wurde der Berunglüdte ins städtische Krankenhaus verbracht.

& Gremmelsbach (A. Triberg), 7. März. Der ledige Fabrifarbeiter Wilh. Kopfmann mighandelte in der Trunkenheit die Witwe Stephanie Kuner, in deren Behausung er ein-

g. Sufingen (A. Donaueschingen), 7. Marz. Wie berichtet, wurden vor ca. 14 Tagen in hiesiger Stadt mehrfach eingebrochen und zwar immer im gleichen Stadtviertel. Als Täter tamen zwei Böglinge aus der Erziehungsanftalt Maria Sof in Betracht, die am 20. Februar d. J. morgens über die den Anstalthof umgebende Mauer entsprungen waren. Nachdem die Bürschen eine ganze Woche ihr Unwesen getrieben, gelang es, einen davon, den 14 Jahre alten Adolf Falf von Breitnau in Hondingen festzunehmen, von wo er in die Anstalt nach Flehin= gen verbracht wurde. Gein Selfershelfer, ber mit ihm die Diebereien verübte, der 14 Jahre alte Frang Martquardt von Karlsruhe, hatte sich von ihm am 20. Februar in Donaueschingen getrennt und konnte bis jest noch nicht ermittelt werden.

bis jest unaufgeflarte Weise Fener aus, bas an ben großen Seu- und Futtervorräten genügend Nahrung fand, sodaß bald der gange Sof in hellen Flammen ftand und vollständig niederhd Berlin, 7. Marg. (Tel.) Bring Joachim von Breugen brannte. Bon den Fahrniffen fonnte ein großer Teil gerettet werden. Der Gesamtschaden beträgt ca. 15 000 M und ift größ-

> =:= Ueberlingen, 8. März. Im Monat Mai begehen Bur= germeister Beg und Ratichreiber Melbert das Jubilaum ihrer 25jahrigen Tätigfeit im Dienfte unferer Stadt. - Ginen Strafantrag wegen Beleidigung, die in den Abwehrartifeln gegen= über dem Proteste enthalten fein foll, haben 21 Geiftliche bes Begirts Ueberlingen gegen den "Geeboten" geftellt. Der Protest war bekanntlich von 39 Geistlichen unterzeichnet.

Mus der Residenz.

Maristube, 8. Mars.

Sofbericht. Am Sonntag besuchte der Großberzog mit der Großberzogin Luise den Gottesdienst in der Schloßlirche. Gestern vormittag empfing der Großberzog den Legationsrat Dr. Senb und den Staatsminister Dr. Freiberrn von Dusch zur Vortragserstattung. Nachmittags und abends hörte Seine Königliche Hoheit die Vorträge der Geheimeräte Dr. Freiherr von Babo und Dr. Nicolai.

& Die fünftige Urlaubszeit ber Gijenbahner. Die Gene raldirektion der großh. Staatseisenbahnen hat mit Genehmigung des Eisenbahnministeriums bezüglich des Erholungsurlaubs für Die ftanbigen Arbeiter bei ben Staatsbahnen folgendes beitimmt: Der ben ftanbigen Arbeitern innerhalb eines Ralenderiahres unter Belaffung des Taglohns und ohne Erfat für Stellvertretungstoften du gewährende Urlaub soll in der Regel die nachstehenden Zeiträume nicht überschreiten: bei den Arbeitern mit mindeftens 3 Dienstjahren 3 Tage, 10 Dienstjahren 5 Tage, 20 Dienstjahren 8 Tage, 25 Dienst jahren 10 Tage, 30 Dienstjahren 12 Tage und 35 Dienstjahren 14 Tage. Die in die Urlaubszeit fallenden dienstfreien Sonn= und Feiertage und Wochentage, an welchem ein Arbeiter nach dem Dienstausteiler vom Dienst befreit bleibt, werden auf die Urlaubs dauer angerechnet. Die Anrechnung unterbleibt, wenn diese dienst freien Tage der Urlaubszeit unmittelbar vorausgehen oder nach olgen. Die Zeit der Beurlaubungen gur Erholung ift so zu wählen, daß durch die Bertretung der beurlaubten Arbeiter, wenn es irgend möglich ift, bem Staat feine besonderen Roften ermachsen. Der Borgesetzte des zu Beurlaubenden hat für die etwa notwendig werdende Stellvertretung zu sorgen. Der Antritt des Urlaubs darf erft zugeichen Bauernbund zugunften des deutschen Bauernbundes endgültig Urlaub unter Belaffung des Taglohns über die regelmäßigen Grenlaffen werben, wenn die Stellvertretung gesichert ift. Gefuche um gen hinaus sind unter erschöpfender Begründung auf dem geordneten Dienstweg ber Generaldirettion vorzulegen.

th Der Mannervortrag von Baftor Reller findet heute abend 1/29 Uhr in der Festhalle statt. Der Eingang ift auf der Stadigartenfeite. Das Rähere ist aus dem Inserat zu entnehmen.

- Sechites Kunftlertongert. Auf Die heutige Konzertveranftal

in Wien gegegen zu haben, will aber den Ramen nicht nennen. tung im Museumssaal, zu der Franz von Beefen, Biolinvirtusse aus Bis zum Eintreffen einer Berfügung der Wiener Polizei bleibi Budapest und Professor Walter Beget-Karlruhe verpflichtet sind, jet auch an dieser Stelle nochmals hingewiesen.

> Lehr. Mitteilungen aus den Aarlsruber Stadtratsfigungen vom 4. und 5. Märg 1910.

> Schiffahrtsabgaben-Tarif. Am Donnerstag ben 3. b. M. fand in ben Räumen ber Sanbelstammer Mannheim eine Belprechung von Bertretern des Großh. Ministeriums des Innern und solchen der Industrie, der Schiffahrt und Safenstädte iber den Schiffahrtsabgaben-Tarif und über das Projekt der Bertiefung des Rheins zwischen St. Goar und Mannheim statt. Der Borfigende, der an dieser Besprechung auf Ginladung bes Großh. Ministeriums teilnahm, berichtet über das Ergebnis.

> Silberne Sochzeit des Großherzogpaares. Den Antragen der Festfommission wegen der Beranstaltung von Festlichleiten im September d. J. aus Anlag ber filbernen Sochzeit bes Groß.

> herzogpaares wird zugestimmt. Um: und Erweiterungsbauten im Schlacht- und Biehhof. Das städtische Sochbauamt hat das seinerzeit von herrn Architetten G. Binfer alt im Benehmen mit dem städtischen Maschinenbauamt und der Schlachthofdirektion gefertigte Projett für die herstellung von Um- und Erweiterungsbauten im städtischen Schlacht- und Biebhof, das mit einem Kostenauswand von insgesamt 2 600 000 M abschloß, nachgeprüft. Ebenso haben die städtische Bautommission und die Schlacht= und Biebhof= Kommission das Projett im Benehmen mit der Meggerinnung begutachtet. Unter Berücksichtigung der dabei vorgenommenen Abstriche und ber noch weiter vorzusehenden Anlagen erfordert das Projekt nunmehr einen aus Anlehensmitteln zu bedenden Roftenaufwand von 2 480 000 .M. ber beim Burgerausichuß ans

> geforbert merben foll. Berbrauchssteuerordnung. Der Entwurf einer infolge der Mufhebung der Berbrauchssteuern auf Mehl, Fleisch und Brot und infolge ber Erhöhung ber Bierfteuer ju erlaffenden neuen Berbrauchsiteuers ordnung wird gutgeheißen und foll bem Burgerausschuß zur 3us stimmung vorgelegt werben. In bem Entwurfe ift bie Beibehaltung der Berbrauchsteuer auf Geflügel, Wildbret und Fische vorgesehen und u. a. arch eine Schaumweinsteuer aufgenommen.

> Die Städte-Ronfereng hat beschlossen, bei der Groff. Regierung dahin vorstellig zu werden, daß die höheren Maddenichulen gewisse Berechtigungen erhalten sollen, wie sie ahnlich ben Knabenmittelichulen (Realanstalten) verlieben find. Der Stadtrat erklärt fich hiemit einverstanden und schließt fich ber hierwegen abzulaffenden Betition an.

> Unterftütjung ber Opfer ber Erdbebentataftrophe in Gabitalien. Bon ben in hiefiger Stadt gesammelten, bei der städtischen Spartaffe angelegten, bem babifden Landesverein vom roten Rreng übers wiesenen Gelbern für bie Unterftugung ber Opfer der Erbbebens tataftrophe in Guditalien, bie die Gumme von 28 223 M 03 & ergeben haben, sind bis zum 5. November v. Is. insgesamt 22 300 M abgehoben worden. Da das deutsche Zentralfomitee vom roten Kreug es Ubernommen hat, auch weiterhin, namentlich für die ju Schaden gekommenen Deutschen zu sorgen, wird auch der Rest ber Sammlung bem Borftand bes babifchen Landesvereins vom wien Kreng gur ente iprechenden Bermendung übermiefen.

> Wegen Bertaufs von Gelände am Rheinhafen an die Firma Alticul und Simon gur Errichtung eines Tabaflagers und an die Firma Pfanntuch u. Co. gur Errichtung einer Lagerhalle werben bem Burgerausschuß entsprechenbe Borlagen erstattet.

Der Bürgerverein der Weststadt hat darum nachgesucht, bag auf der Strafenbahnlinie Sanntbahnhof-Rühler Rrug der Betrieb früher als bisher eröffnet und daß ber 5:Minuten-Betrieb eingeführt merde. Das Stragenbahnamt beantragt, bem Gefuch in der Beije zu entsprechen, daß ber erfte Bagen auf Diefer Linie ab Rühler Krug Werktags statt 6 Uhr 40 Min. schon 6 Uhr 30 Min., Sonntags statt 7 Uhr 30 Min. schon 7 Uhr eingesett und daß mit Infrafttreten des Sommerfahrplanes (1. Mai d. J.) ein Berfuch mit dem 5-Minuten-Betrieb mahg. Geifingen (A. Donaueschingen), 7. Mard. Seute brady rend dreier Monate gemacht werbe. Burbe ber 5-Minutenin dem großen Anwesen des Landwirts hermann Beich auf Betrieb beibehalten werden, fo mare nach der Berechnung des Strakenbahnamtes ein jährliches Defizit von etwa 5000 M zu erwarten. Rach Anhörung der städtischen Bautommiffion beschließt der Stadtrat, dem Antrage des Straßenbahnamtes statts augeben und einen Beriuch mit ber Berftarfung bes Betriebes während der Monate Mai, Juni und Juli d. J. zu machen. Der Entwurf bes Sommerfahrplanes wird unter Berudfich-

tigung der fich hiernach ergebenden Aenderungen genehmigt. Entwurf für die Menderung des Elementarunterrichts= gejeges. Der der Zweiten Kammer vorgelegte Entwurf für die Aenderung des Elementarunterrichtsgesetes enthält eine Reihe auch in die Interessen ber Stadt fehr einschneibenber Bestimmungn. Es foll daher möglichft bald in der Städtetonfereng barüber beraten werden, welche Stellung bie Städte bagu neha

men und welche Schritte in der Sache gu tun find. Erstellung eines Fuggangerstegs. Das neuerliche Gesuch des Burgervereins ber Weststadt um Erstellung eines Fuggangerftegs über die Alb im Buge ber Gijenlohr-Strafe tann mangels eines dringenden Bedürfnisses berzeit nicht entsprochen werden, zumal über bie Strafenführung in dem Gebiete zwischen Gisenlohrstraße und verlängerter Frobelftrage ein endgiltiger Beschluß noch nicht gefaßt ist und baber noch nicht feststeht, ob, es sich empfiehlt, gerade in der Berlangerung ber Gifenlohrftrage die Alb gu überbruden.

Berbesserungen des Zugvertehrs mit Karlsruhe. Obwohl der Enwurf des Fahrplanes der Bad. Staatseisenbahnen für die Zeit vom 1. Mai 1910 bis dahin 1911 eine Anzahl von Berbesserungen des Zugvertehrs mit Karlsruhe aufweift, bestehen doch noch verschiedene Wünsche nach günstigerer Gestaltung des Fahrplanes, soweit die Interessen von Karlsruhe in Betracht tommen. In den Bugsverbindungen mit der Pfalz find fogar erhebliche Berichlerungen ju erwarten. Der Stadtrat beschlieft wegen Berbefferung Diefer Berhältniffe eine Borftellung an die Grofh. Generaldirettion der Badifchen Staatseifenbahnen zu richten.

Der Firma Morig von Carnap wird ein weiterer Teil von Safengelande jum Umichlag von Solg mietweise überlaffen.

Berr Sauptlehrer Beneditt Schwarz, Pfleger ber Badifchen hiftarifchen Kommiffion, wird jum Mitglied ber ftabtifchen Archiptom= miffion ernannt.

Jugendbildungsverein. herr Stadtrat Dr. Bing berichtet über den Berlauf ber Berjammlung, die von ihm mit den 4. ds. Mts. Bur Gründung ein- "Jugendbildungsvereins" in den großen Rathausfaal einberufen war. Der Stadtrat begriift das Zustandetommen des Bereins aufs lebhaftefte und wird feinen Beftrebungen möglichft ents gegentommen. Gemäß § i der Bereinsfatjungen werden ju Mitgliedern der Abteilungsvorftende ernannt: herr Stadtrat Dr. Bing (Abteilung 1, Knabenfortbildungsichule), herr Stadtrat Dieber (Ab teilung 2, Maddenfortbildungsichule), Berr Stadtrat Oftertag (Ab-

Der jährliche Beitrag der Stadt an ven Begirtsverein für Jugende

Daglanden, Grunwintel, Rintheim und Ruppurz weggefallen find, bon 25 Mart auf 50 Mart erhöht.

Ernennung. Auf Borichlag des Ortstartells der hiefigen Abstienzvereine wird Berr Ernft Defcner, Schreibgehilfe, gum ehrenamtliden Armenpfleger ber Stadt ernannt.

Begen zwangsweiser Umlegung von Grundftuden im Gewann Gohren (neuer Ortsteil bei Ruppurr) foll Antrag bei Gr. Begirtsamt geftellt werben. Bunachft wird die vorgeschriebene Abstimmung unter ben Beteiligten vorgenommen.

Stellenbesetung. Die infolge Buruhesetung des bisherigen Inftabtifden Gas-, Baffer- und Elettrigitätswerten wird - junadft probeweise - dem Berwaltungsaffistenten Otto Boren daselbst übertragen. Deffen Stelle foll gur anderweiten Befetjung aus-

Berichiebene Baugefuche werden dem Großherzoglichen Begirtsamt

befürwortend vorgelegt. Der Mannergejangverein Liederhalle beabfichtigt, am Rarfreitag ben 25. Marg ds. 3rs., nadmittags 4 Uhr, das "Requiem" von Cherubini unter Mitwirfung bes Großherzogligen Soforchefters in ber Festhalle gur Aufführung zu bringen. Da mit ber Aufführung

teinerlei Erwerbszwede verbunden sind, wird der Festhallesaal miet-

frei abgegeben. Die Bereinigung ber leitenden Bermaltungsbeamten von Rranten. anstalten Deutschlands halt in ber Beit vom 10, bis 13. Juli bs. 3rs. dahier ihre Jahresversammlung ab. Gur die Sigungen wird ber große Rathausfaal unentgeftlich gur Berfügung gestellt. Die Teils nehmer ber Berfammlung erhalten in ber angegebenen Beit freien

Butritt im Stadtgarten. Der Regballipielplag im Beiertheimer Malben wird ben feit herigen Mietern auf ein weiteres Jahr überlassen. — Ein 21 100 Quadratmeter großer Teil der städtischen Fautenbruchwiesen amischen Mittelbruchgraben und Bafferwert wird ber Turngefellichaft Karleruhe ju Turn- und Spielzweden mietweise gur Berfügung gestellt.

Dem Babifchen Berein für Geflügelgucht wird ber vordere Teil ber städt. Ausstellungshalle in der Zeit vom 5.—25. Oktober d. 3. zur Abhaltung einer Geflügelausstellung mietfrei eingeräumt,

Gefuche. Dem Großbergogl. Bezirtsamt werden unbeanstandet vorgelegt: 2 Gefuche um Burudftellung vom Militardienft, 2 Gefuche um Aufnahme in ben babifchen Staatsverband, 1 Gefuch um Auswanderungserlaubnis sowie die Gesuche des Mehgers Karl Wagner in Anielingen um Erlaubnis jum Betrieb ber Schantwirtichaft mit Branntweinschant "zur Kaiser-Allee", Kaiser-Allee Nr. 51, des Monteurs Abolf Ummenhofer hier um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschant "Bur Sopfenblute", Raiserstraße 39, bes Wirts Wilhelm Serlan um Erlaubnis zur Berlegung feiner Schantwirtschaftstonzession mit Branntweinschant vom Saufe Amalienftraße 14a nach jenem Karl Friedrichftraße 30 "Bur Gintracht", des Fechtlehrers Georg Reinmuth um Erlaubnis gur Berlegung feiner Schantwirtschaftstonzession mit Branntweinschant vom Saufe Raifer ftrage Rr. 25 nach jenem Durlacherallee 24 "gum Frantfurter Sof". Das Gesuch eines Tapezierers um Erlaubnis gum Betrieb eines Muttionsgeschäftes wird bem Großherzogl. Bezirtsamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt, ba der Gesuchsteller nicht den gesetzlichen Anforderungen entspricht. - Das Gesuch ber Automatenrestaurants Gefenichaft vorm. 28. Lenhaufen, G. m. b. S. hier um Aufhebung ber durch die Entschließungen bes Begirksrats vom 30. Dezember 1901 und 20. Januar 1903 festgesetten Beschräntung, wonach in ihren Lotalitaten, Raiferftrage 201. Speifen und Getrante ausschlieglich nur auf automatifdem Wege verabreicht werben burfen, wird burch Unfolg an der Berkundigungstafel junachft gur öffentlichen Renntnis

Bergeben werben: bie Grabarbeiten für bie Erweiterung ber Mafferleitung im Rheinhafengebiet an hofpflästerermeister Andreas Braun, Die Lieferung von Naturalien für die Tiere des Stadtgartens mi folgt: Runtelruben an Wilhelm Ragnot im Stadtteil Rintheim,

Gelbrüben an Rudolf Rung in Stupferich. Danffagung. Der Stadtrat dankt bem Rommando ber Freiwil-ligen Feuerwehr für die Einladung zu der am 5. ds. M. in der Festhalle stattgefundenen Abendunterhaltung, ber Seilsarmee für Einladung zu dem am 10. d. M. in der Festhalle geplanten Bortrag des Generals Booth, Gründers und Leiters der Heilsarmee, der Babifden hiftorifden Rommiffion für Ueberfendung eines Exemplares ihrer Reujahrsblätter 1910, ber Großen Karnevalsgesellschaft für die Uebersendung je eines Ezemplars ihrer in den Jahren 1909 und 1910 herausgegebenen Lieber Ferner dankt ber Stabirat der Firma F. Bolff und Sohn, Frau Osfar Beier Witwe und der Firma C. F. Otto Müller für dem städt. Krankenhaus zugewendeten Unterhaltungs-

Gin Mogart-Abend.

Ein Mozart-Abend.

— Ratisruhe, & März. Im Evangelischen Mönnerverein ber Sidkabt hat am Sonntag abend die Konzerlängerin Krl. Elisabeih Guhmann einen ganz berborragend gut gelungenen Mozart-Abend beranftaltet. Eingeleitet wurde derfelbe durch einen interessanten lurzen Bortrag des Gerrn Stadthjörarers desselbader, in welchem dieser in volkstimlicher, klarer Art das Leben und Streben Mozarts an dem geitigen Auge seinen Storer borüberziehen lieh. Das aus des Meisters Werfen Auge seinen Storer borüberziehen lieh. Das aus des Meisters Werfen genommene Programm des weiteren Abends war mit seinstem Geldunad zusammengesellt, es bot neben einigen Justrumenzalpartieen (Kladiseriliche des Sjädrigen Wogart, Dubertive und türklicher Warsch aus der "Entsührung"), die von den Damen Frl. Marie Gramer und hedwig Burchardt gespielt wurden, von allem Lieber und Mien, die den Söbepunkt des Wogartschen Schaffens zeigten und zuseich einem einfachen Juhörer das innerste Geheinmis Mozartscher Lund einem einfachen Juhörer das innerste Geheinmis Mozartscher Lund offenbarten: die aus einem tiesen deutschen Semül hertvorgemollene seinbereinhenbe Freube. So sam dus "Jausberssühe" das Genienferzett, aus "Don Juan" die Arte der Zerline "Schmübe, tobe, lieber Junge", aus "Figaro" die Kreibe Zerline, "Tomid hehre, seine Schmenzen. Aus den Liedern von "Mr Ebloe", "Die kleine Spinzer" und "Kannung" gewählt. Die Koloradur-Arie war der Weiter der Aller in der Verlen. Die sämtlichen Sanzeninnen betein abgerundete fünstlenung", "Komm, tieber Man" und "Kannung" gewählt. Die Koloradur-Arie war mit einer istalienisch gesungenen Arie aus "Il re dassore bertreten. Die sämtlichen Sanzeninnen betein abgerundete fünstlenung", "Komm, lieber Mozingen, in des Kreiseld munste beten abgerundete fünstlenungen, der der eine Koloratur, Krl. Olga Klotow wußte durch den zeitnen, deitden Schmelz ihres Gelaung aber frügen Einmuste mit ertsten den der den kannen kerkelbegabung die schmitter der feinen den Kloter der sichen der Schwenzielen der Schwenzielen der Schwenz

Dermischtes.

- Salle, 8.,Marg. (Tel.) Im Schachtteiche bei Eisleben wurden geftern die Leichen eines 13jahrigen Maddens, eines 11jährigen Anaben und einer Frau gefunden, die als die Gattin bes Bergmanns Bernichein aus Wimmelsburg festgeftellt werben tonnte. Die Frau murbe feit einigen Tagen vermift. Sie hat fich anscheinend aus Berzweiflung über ihre Rrantlichfeit mit ihren Rindern ertrantt.

Sinblid auf den Umftand, daß die Beitrage der früheren Gemeinden Berleitung jum Meineid Ginftellung des Berfahrens wegen Berjahrung, im 9. Falle (Beleidigung) Freifpruch wegen Bab: rung berechtigter Intereffen und nur im 10. Falle megen verleumberifcher Beleidigung 3 Monate Gefängnis und Dienftent: laffung. Das Urteil wird am 9. Marg, nachmittags, verfündet.

- Gifhorn, 7. Marg. (Tel.) In dem Orte Geershaufen find bei mehreren unter verbachtigen Ericheinungen erfrankten Berfonen amtlich die Boden feftgeftellt worden. Bur Berhütung der Weiterverbreitung find alle Magnahmen getroffen

hd Koln, 7. Marg. (Tel.) Im Rottenforft bei Bonn murbe heute der 22jahrige Bantbeamte Balter Rron und bas 23jahrige Madden Tonner aus Derne bei Dortmund ericoffen aufgefunden. Das Motiv ber Tat ift ungliidliche Liebe.

= Bointe à Bitre, 7. Marg. (Tel.) Der Generalfefretar der Rolonie Guadeloupe, Senry, ift auf der Beranda feines Saufes durch zwei von Unbefannten abgefeuerte Schuffe ichwer verwundet worden.

Ungliidefalle.

hd Berlin, 8. Marg. (Tel.) Ein ichweres Automobilunglud, bei bem vier Berfonen ichmer verlett murben, ereignete fich gestern nachmittag auf der Berlin-Magdeburger Chausee. Aus der Richtung von Potsdam fam ein neues Automobil ber Abler-Werke, bas eingefahren werden follte. In dem Auto faken ber Chauffeur und vier Befannte von ihm. Als bas Auto in schnellem Tempo über die Chaussee fuhr, tam ihm ein Lastfuhr: wert entgegen. Bei bem Berfuch, auszuweichen, tam bie Steuerung in Unordnung und ber Kraftmagen fuhr mit voller Bucht gegen einen Baum. Die Infassen flogen in weitem Bogen heraus und erlitten Bein- und Rippenbruche. Der Chauffeur tam mit bem Schreden bavon. Das Automobil ging

hd Ronftantinopel, 7. Marg. (Tel.) Gange Streden ber Metta : Bahn wurden burch eine infolge ununterbrochener Regenguffe eingetretene Ueberichwemmung gerftort. Gin Bilgerjug in der Rabe der Station Raan wurde von ben Fluten überraicht und entgleifte. Ginige Bilger murben getotet; die Bahl der Berletten ift unbefannt.

hd Konstantinopel, 7. Marg. (Tel.) Rach einer telegraphischen Melbung bes Bali von Erzerum find bort vor den Toren ber Stadt gahlreiche Berfonen infolge eines Schneefturmes verungludt. Bisher find 9 Erfrorene aufgefunden morden.

Brand-Rataftrophen.

hd Gleiwig, 7. Marg. (Tel.) Gin großer Grubenbrand, beffen Folgen noch nicht ju übersehen find, ift gestern auf ber Friedensgrube in der Schwarzwald-Rolonie bei Beuthen ausgebrochen.. Das Feuer icheint burch Gelbitentgundung entftan: ben zu fein und hat bereits eine große Ausdehnung angenom= men. Man fann bem Brandherd nur burch Abdammung entgegentreten, aber auch das bereitet fast unüberwindliche Sowies rigteiten. Es wird versucht, von über Tage aus einen Schacht ju faffen und hierdurch eine Abdammung zu ermöglichen. Gine große Gefahr befteht infoweit, als fich unmittelbar über bem Brandherd die Bintfutte Rojamunde befindet, beren Gundamente faft bis gum brennenden Rohlenflog hinabreichen.

ha Begnit, 7. März. (Tel.) Geftern mittag ist in ber Maschinenfabrit 21.-6. Begnit Groffeuer ausgebrochen, bas zwei Fabrit- und zwei Wohnhäuser zerftorte. Der Schaben foll laut "M. 3tg." mehr als 100 000 M betragen.

- Genf, 8. Marz. (Tel.) Geftern porm. brach infolge Unvorsichtigfeit eines Klempners in bem Anwesen ber Luminage-Gesellschaft Feuer aus. Große Borrate von Betroleum und Benginfaffer, die außerhalb der Fabrit lagerten, explodierten unter heftigen Detonationen. Der Brand bauerte geftern abend noch fort. Die benachbarten Stragen find auf mehrere hundert Meter mit Feuer bebedt, da sich die brennende Flussig= feit dorthin ergog. Bersonen tamen nicht zu Schaden.

Lette Telegramme der "Badifden Preffe".

- Bilhelmshaven, 7. Marg. Der Raifer unternahm heute nachmittag einen Spaziergang an Land bis qu ben neuen Schleusenanlagen. Seute abend fand bei dem Kaifer an Bord ber "Deutschland" ein Diner statt. — Der Raifer verlieh bem Admiral Grafen von Baudiffin das Groffreng des Roten Adlerordens mit Gidenlaub.

= Frantsurt a. M., 7 Marg. Der Kronpring und die Kronpringeffin sind heute nachmittag 2 Uhr 47 Minuten nach Berlin abgereift. Bur Berabschiedung waren auf dem Bahnhose der Polizeipräsident und General von Gidhorn ericienen.

= Berlin, 8. Marg. Der Admiral von Knorr, ber Sieger des Geegefechtes bei Sabanna mahrend des Krieges 1870/71, einer ber populärften beutschen Marineoffiziere, feiert heute feinen 70. Geburtstag.

mk. Berlin, 8. Marg. (Privattel.) Die Staats: regierung erließ gestern an alle Bolizeiverwaltungen Breugens ein generelles Berbot von weiteren Bahlrechtstundgebungen unter freiem Simmel.

M.E. Königsberg, 8. März. (Privattel.) Das Landgericht Allenstein hat, wie das "Kreisblatt" meldet, den telegraphi-ichen Saftentlassungsantrag der Anwälte der Frau von Schönes bed-Weber in Berlin wegen der zu erwartenden Sohe ber Strafe abgelehnt und die Ueberführung der Frau v. Schonebed in das Gerichtsgefängnis Allenstein angeordnet.

- Baris, 7. Marg. Der Konig von England ift heute nachmittag hier eingetroffen.

= Betersburg, 7. Marg. Die Duma hat heute ben Ctat bes Dis nifteriums bes Innern angenommen. Die Kabetten, Gogialbemofraten, die Arbeitergruppe und die Muselmanen stimmten gegen bie Annahme.

= Konftantinopel, 7. Marg. Dem "Itbam" jufolge gab es bei einem Rampf zweier Rurbenftamme an ber ruffifch-perfijden Grenze gahlreiche Tote.

= Tanger, 8. Marg. Rach einer Melbung aus Fez finden in ber Mahalla bie gegen ben zu Mulen Rebir übergegangenen Stamm ber Sanaina gefandt murbe, fortgefett Defertionen ftatt. Mulen Safib hat ben Befehl gur Rudtehr ber Dahalla gegeben.

= London, 7. März. Die Gerüchte über einen Anschlag auf den Emir von Afghanistan geben auf die Meldung indischer Wochenblätter zurück. Denen zufolge babe ein Sepoh in der Nähe von Zellallabad auf den Emir geschoffen, ohne ihn zu treffen. Da eine amtliche Meldung aus Indien nicht eingetroffen ist, mut die Meldung mit Vorbehalt

Com Balfan.

mit ihren Kindern ertränft.

Thorn, 8. März. (Iel.) Der Bertreter ber Anklage in Galata überfiel ber Bolizeiagent Mehmed ben Bolizeitommissar sem Brogef gegen den Grafen Bieil beantragte in 8 Fallen der Admed und ichlachtete ihn angesichts einer großen Menge, die es nicht

ju hindern magte, mit einem Rafirmeffer ab. Mehmed verübte ben Mord, weil er glaubte, daß er auf Beranlaffung Achmeds von feinem Boften entlaffen worden fei. Die zusehende Menge mar vom Ent feben gelahmt und fo tonnte ber Morber unbehindert entfliehen

= Galoniti, 7. Marg. Rach einer amtlichen Melbung aus Shi mara an ber griedifden Grenze ertlärte bie bortige Bevolterung, fi wolle die ihr unter dem alten Regime bewilligten Begunftigunger beibehalten und verweigerte die Entrichtung von Steuern. Gie wil fich mit Baffengewalt ber Aushebung von Refruten miderfegen. G ift ein Bataillon nach Chimara entfandt worden.

= Athen, 7. Marg. Mavromatis übernahm das Minifte. rium bes Innern.

= Athen, 8. Marg. In ber Deputiertentammer hat ber Finangminifter eine Borlage eingebracht betr. Die Aufnahme einer 4proz. Anleihe von 150 Millionen Drachmen.

Englischetürkifche Freundichaftebezengungen.

= London, 7. Marg. Das Baltantomitee gab gu Chren Enver Beis ein Fruhftud, mobei Generalpostmeister Camuel einen Trint. fpruch auf die türkische Ronftitution ausbrachte. Die Reformbewegung in der Türlei, fo fagte er, habe die ungeteilte Sympathie und bas Intereffe bes englischen Bolles, beffen Rampf nur bem alten Regime gegolten habe. Enver Bei fei ber Garibalbi ber Türlei. Die Gelbits jucht der Jungtürfen fei bewunderungswürdig.

Enver Bei fprach in feiner Ermiberung England feinen Dant für bie moralifde Unterftugung ber Türtei aus, die, wie er hoffe, feinem Baterlande erhalten bleiben werbe. Das neue Regime wolle alles tun, um den Fortigritt in ber Turtei ju fordern, aber Geduld sei notig bei diefem Werte.

Der ferbische Geschäftstrager Gruitsch wies sodann auf die Rot. wendigfeit eines Baltanbundes bin, in dem die ferbifche Regierung und das ferbifche Bolt eine Forderung der Sache des Friedens er blidten.

Wafferstand des Mheins.

Rouffang. Safenvegel. 7. Marg 3,20 m (5. Darg 3,24 m). Soufferintet, 8. Diarg Morgens 6 Uhr 2,10 m (7. Marg 2,12 m). gehl, 8 März Morgens 6 Uhr 2,72 m (7. März 2,76 m). Maxan, 8. Dlarg Morgens 6 11ft 4,51 m (7. Marg 4,59 m). Mannheim, 8. Mars Morgens 6 Uhr 4,12 m (7. Dlarg 4,23 m).

Vergnügungs: und Vereins:Anzeiger. (Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil gu erfeben.)

Dienstag ben 8. Marg:

1 Athletiffportflub Germania. 81/2 Uhr Uebungsabend i. Nuftbaum Arbeiterdiskuffionsklub. 81/2 Gruppenfigung. Gemeindehaus, Sudftadt Burgerverein der Gudweftstadt. 81/2 Uhr Busammentunft i Inroler Deutschnat. Sandlungsgeh. Berb. 9 U. Sigung. Moninger, Konforcial "Friedrichshof". Sente abend 8 Uhr Rongert ber Rin lev gliches Bitherverein. 81/2 Uhr Bereinsabend im Löwenrachen. Roloffeum. 8 Uhr Borftellung.

Konzertverein. 8 Uhr Konzert im Museumsaal, Franz v. Becfen, Stiffub. 9 Uhr Berfammlung im Café Bauer.

Turngemeinde. 8 U. Turn f. Mitgl. u. Bögl. in ber Zentralturnhalle, Turngesellschaft. 8 Uhr Ausüb. Mitgl. Turnhalle, Realgumnafium. Ber. v. Aquarien. u. Terrarienfreunden. 81/2 U. Sitzung, Landsfnecht, Ber. 2. Seb. d. Fremdenverfehrs. 8 Uhr Berflg. i. groß. Rathausfaal



Bühlers Stadtküche Telephon

empfiehlt fich für tommenbe Konfirmations- und Kommunions-Essen

8246a

ne

Luisen-

auch einzelne Zwischen-Platton werden angefertigt und frei ins Haus geliefert. Bestellungen werden auch bei Hostieferant Munding, Kaiserstraße 110, in Empfang genommen.

NB. Borzügliche Reservagen stehen zu Dieusten.

Weisse und schwarze Kleider-Stoffe für Konfirmation u. Kommunion. Seidenstoffe in nur solid. Qualitäten in grösst. Auswahl zu billigst. Preisen. Carl Büchle, 2877 Karlsruhe. Kalserstrasse 149.

Fastenspeisen!

Knorr-Sos

reines Pflanzenprodukt zum Würzen von Fastenspeisen.

Knorr Hahn - Maeearoni

Starkes Aufquellen, grösste Ausglebigkeit, appetitliches Ausschen, höchster Wohlgeschmack,

In allen einschlägigen Geschäften zu haben. Das General Reinemachen, der Sausputz, das Mbseisen in allen Eden geht nun auch bei Ihnen los! — Richts hat sich seit Jahren dabei besser bewährt, wie der allenthalben bekannte Luhns Wasch-Ertraft mit rotem Band, weil solcher eine sehr milde, schonende, sparsame Abwaschlauge ergibt, mit welcher man under beutlich iedes Teil ihnes unt reiniser dem Ritte erfranz 2420-

ventlich jedes Teil schnell u. gut reinigen kann. Bitte versuchen. 2430a Bon einer gewaltigen Feuersbrunft

ift Baldivia, "Die Sochburg der Deutschen in Chile", betroffen worden Der Beistand der Deutschen Chiles reicht nicht aus. Silfe von allen Seimatlanden ist notwendig. Stirbt das Deutschtum Valdivias, so sind in ihrer Eristenz auch alle die zahlreichen Deutschen bedroht, die mit ihren Nachsommen in harter se chzigiähriger Arbeit den Süden Chiles zu einer blühenden Pssegestatte deutscher Kultur gemacht haben. Das wäre ein unersetzlicher Berlust.

Mit der hochherzigen Silse für srem de Not hat das deutsche Volk bisher nur und ant, ja Hohn und Deutschenhehe geerntet. Die Lehre daraus sei:

Lehre daraus fei

Buerft Silfe für die Deutschen! Die regelmäßigen Wittel der Ortsgruppe reichen bei dem diel-feitigen Bedarf nicht aus. Mit dem hinweis, daß in Baldivia auch Karlsruher sind, bitten wir, freiwillige Beitrage in jedem Betrag an die Filiale der Kheinischen Kreditbant (Balditrage) "für Valdivia

09

bte ben

m Ent

15 Shi ung. fu gunger ie will en. G

liniste

at der

nahme

wegung

nd das Regime

mt für feinem alles i nötig

e Note ierung

ns et

m). m). m).

er.

baum ditadt prolet

orbiol

1 lev

TO THE

Becjen. thalle.

flum. lnecht.

sjaal.

en-

ur en. 31.

743a

hes

das chen, hat

430a

rden

den

e 14.

m. Ennes Trint

hen.

Boflieferant Friedrichsplaß 2.

Ceppiche, Gardinen, Möbelstoffe, Reise-Decken, Diwan-Decken, Tischdecken, Felle, Bettvorlagen, Fenstermantel, keinen-Garnituren.

Rabattmarken. Große Huswahl. Billige Preise.

Hirschstraße 39

hat seine Tätigkeit wieder aufgenommen.

Grundlicher Unterricht im Mufie geitnen, Anfdneiben, Unprobieren und Anferti en aller Gegenstände der Tamen und Aindergarderobe wird in fleineren und größeren Kurjen für Privatgebrauch und Beruf erteilt. Rah, burch Broipett. Sochachtenb Um geneigten Bufpruch bittet

J. Erteardt, afab. gepraite Infaneiberin,

Mittwoch den 9. März, vormittage 9 Uhr werden im Auftionslotal, Sahringerftrage Rr. 29. gegen bar öffentlich

1 Spiegelschrank, 1 Taselklaver (Mahagoni) von Blüthner, 1 Buffet, 1 Schreibtijch 1,55×0,60 m, mit 2 Schubladen ohne Aufsat, sehr ichön, 1 Schreibtisch mit Aufsat, 1 schone, neue Schlakzimmer-Einrichtung, hell, mit Vatentrösten, Matraten, Politern, Waschsone Salontische, 1 Nuhestuhl, zerlegbar, 1 Damenkleiderviste, 3 Diwan, 1 neue Ottomane, 2 Kanapee, 1 Kanapee mit 3 Koliterstühlen, 2 Gaslüster, große Zeichenmappen, 2 franz Bettstellen mit Kost, Matraten u. Kolitern, 1 Herd mit Rost, 2 Küchensschriftsank, 1 Schubank, 1 Vogelkässe, 1 Kahaerge, 1 schones seine schone komplette Badeeinrichtung, Liehkeber höstlicht einlaget.

wegu Liebhaber höflichft einladet. S. Mischmann, Auftionsgeschäft.

Mittwoch den 9. März, nachmittage 2 Uhr, werden im Auftionstotal Zähringerftraße 29 gegen bar öffentlich versteigert:

schöne, große, abgepaßte Borhänge, iciöne, weiße Damenhemden, Bettjaden, Damen = Nachthemden, Damenhofen, Antehosen, Stidereiunterröde, Anstandsröde, Taschentücker, Gandtücker, Servietten, Bettücker, Damast-Klumeau= u. Bettbezüge, Kissenbezüge, farbige Damenunterröde u. Unterhosen, Herren-Normalsund Sporthemden.

Liebhaber ladet höflichst ein. Mischmann, Anttionsgeschäft.

Baren und Fahrniffe werben jebergeit gum Berfteigern angenommen.

Bodega

Weinrestaurant mit American-Bar

bestens empfohlen.

Karl W. Böhringer

Kaiser-Passage 42-52.





Löffel jeder Urt, als Baten. Dochzeites und Berlobungs. Christ. Frankle, Goldschmied,

Rarlornhe, Raiferpaffage 7 u. 8. Atelier für Fusspflege

nebst Anlegung von Schundverrichtungen gegen Druck von Hühner-augen und hervorstehenden Ballen. 2300* Bebienung auch außer bem Saus. Telephon-Ruf 1329.

Wilh. Oschwald, Rronenftrage 31, 2. Stock, neben Bebrüder Benfel.

Untiquariat.

Musikalien-Verkauf von über 10 000 Rotenheften

(Offerte gültig vom 2.-16. März 1910) aus allen Gebieten der Musik.

Durch Ankauf eines großen auswärtigen Lagers und burch Aussuchen antiquarischer, wohlerhaltener Exemplare aus meinem umfangreichen Sortiment, din ich in der Lage, eine reiche Auswahl zu enorm billigen Breisen bieten zu können. Es befinden sich darunter die Kompositionen der alten Meister, Somphonien und Konzerte, Operu-Bot-pourris, Tänze und Märiche, Lieder und Opernarien, Klavieranszüge zc., sowie unsere modernen Komponisten, wie: Leo Fall, Bietor Holdinder, Okar Strauß, Linde zc., modon ich eine Auswahl sortiert habe, welche ich ohne Unterschied des Reuwertes zu 25 u. zu 50 Pfg. adgebe.

Dulikalienbandlung Fritz Willer

Karlsrnhe, Kaiserstraße 221. Telephon 1988.

Von Dienstag

bis inkl. Samstag.

Ausnahme-Tage

Vorrat.

MAGUM

Breite ca. 60 cm	THE RESIDENCE PROPERTY.	90 cm	110 cm	130 cm	200 cm
Mtr. 60, 85 a	Mtr. 82 3 110	120 135 Mtr. 120 135	155 195 Mtr. 155 195	Mtr. 185 245	Mtr. 225 265

Doppelte Rabattmarken

Gardinen, Congresstoffe, Steppdecken, Tischdecken, Läuferstoffe, Bettvorlagen, Teppiche in Tapestry, Velours, Axminster.

Unsverkauf.

10 11. 20 Prozent Rabatt. Damenhüte;

Schützenftrage 42. Pianinos 700 neue u. gebr., billig zu verlaufen der gebreite. Beparaturen und Stimmen billig. B8600 M. Eekert, Steinstr. 16, pt. l.

Artikeln. Billige Preise. Brinder-Liegwagen, blauer Kasten wagen, gut erh., billig zu verlaufen. B8594 wird billigit abgegeben. 3570.24

Cederwaren- Bester Zahler abgelegter Gerren- u. Damenfleiber,

Schuhe, Stiefel u. f. w. Boftfarte Wegen Aufgabe des Ladens verstaufe ich Reifeartikel und Leders verswurzen mit genügt, komme in Haus. B8530

J. Brauner, Schwanenstr. 19.

Damenhüte werden die u. elegant garniert, ältere modernisseet. Großes Lager in Güten u. allen Puts-Artikeln. Billige Preise.

l elegramm!

Wegen großen Warenbedarfs er-zielen die tit. Gerrichaften staunend hohe Breise für getragene Gerren-und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. s.w. Postfarte genügt B8372.4.2 J. Stieber,

Marfgrafenstraße 19. Telephon Rr. 2477 im Saufe.

Diwan, neu, Sarthola - Geitell, gut in E'Afrit gepolit., (fein Seegras), für nur 27 Mt. gu vertf. Schübenftr. 53, 2. St. B8497

pro Zahn bis 20 Pfg. Carl Siede, Uhrmacher,

Areuzstraße 17.

Gebisse kauft

Gelddarlohen gibst Selbit-ohne Borsvesen di fret aegen Sicherheit a. Möbel. Offerten nut Rr. 188461 an die Erpedition der "Bad. Presse" erb. (Retourman

Kinder-Liegwagen,

entölt und leicht verdaulich,

lose . . . Mk. 1.10, 1.50, 1.80, 2.-.

Koch-Schokolade . . von 90 Pfg. an.

Dessert-Tafel ,, 10-60 Pfg.

Emmericher Waaren-Expedition

_____ Kaiserstrasse 152.

Filialen: Freiburg: Gauchstrasse 2.

Telephon 1500.

Pforzheim: Marktplatz 2.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Reiche Auswahl eingerahmter Bilder in allen Preislagen

Kunsthandlung u. Rahmenfabrik, Kaiserstr. 149

Karlsruher Turngemeinde



Turnen: Mitglieder u. Zöglinge Dienst. Freitags 8-10 Uhr abds., Zentralturnhalle, Bismarckstrasse 12. Sonst Turnplatz Vorholzstrasse 23/25.

Damenabteilung A. Montags

1/29-1/210 Uhr abds., höb.

Mädchenschule, Sophien-Damenabteilung B. Mittw 1/9-1/210Uhr abds., Goethe-

schule, Gartenstrasse.

Damenabteilung C. Donnstgs. 1/29—1/210 Uhr abds. Guten-bergschule, Nelkenstr. Frauenabieliung: Donnstgs.

1/29—1/210 Uhr abds. höh. Mädchenschule, Sophienstrasse 14.

Spielriege Sonnt. vorm. Exerzierplatz oder Zentralturnhalle,

Wanderriege Halb-u.ganztägige Wander-ungen in kurzen Zwischen-

Sängerriege Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singstunde. Gästesind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen Unfälle versichert.

Vereinslokal: Alte Brauerei Printz, Herrenstrasse. Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Vorstand. Der Turnrat.

Deutschnationaler Handlungs-Gehilfen-Verband. Ortsgruppe Karlsruhe.



Lichtbilder=Bortrag bes Roll. Brot. Herm. Helbing: "8 Jahre Handlungsgehilfe in den Ditseeprovingen".

Wir erwarten gablreichen Der Vorstand.

Ski-Klub Schwarzwald Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe.



Botal: Cafe Bauer, Rebengimmer Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Der Borftanb.

Illichs Zitherverein Marlsruhe. heute Dienstag 1/29 Uhr:

Probe (Bereinsabend).

Botal: Löwenrachen.

Verein von Hauarien- u.

freunden Karlsruhe. Dienstag, 8. Märs 10, abends 1/29 Uhr Ordentliche Sitzung mit Gratisverlofung im "Candsinecht Sahlreiches Erfcheinen von Mit gliedern und Gaften erwunicht. Der Vorstand.



Versammlung Mittivoch abend halb 9 Uhr. bunfell Bes63

(Unter bem Protektorat Gr. Agl. Soheit bes Großherzogs.) Samstag ben 12. März be. 38., abende 8 1/2 Uhr, im Saal III ber Branerei Schrembb

1. Bortrag mit Lichtbilbern bon herrn Rechnungsrat Schne i-ber über Banderungen burch bie Dolomiten nach Benedig, Flo-rens, an die italienische Riviera. 2. Komische Borträge 2c. Bir beehren uns, die verehrlichen Mitglieder nebst Angehörigen bierzu freundlichit einzuladen. Zahlreicher Besuch erwünscht. Der Borftand.

eingetragene Genoffenichaft mit beschränkter Saftoflicht

Die berehrlichen Mitalieder werden au der am Mittwoch den 9. März d. 3., abends 8 Uhr, m großen Saale ber Gefellichaft "Gintracht" ftattfinbenben

ordentlichen Generalversammlung

Der Eintritt ift nur ben Bereinsmitgliebern gegen Borzeigung ber in ihrem Besitze befindlichen 1910er roten Legitimationskarte ge-

Für die felbständigen Sausfrauen ift die Galerie borbehalten. Die Rechnungsnachweisungen nebst Bilanz für 1909 liegen in den Geschäftslofalen des Vereins, Zähringerstraße 45 und 47, sowie in den Bereinsläden auf und können daselbst in Empfang genommen 3088.2.2

Karlsruhe, den 28. Februar 1910. Ver Auffichtsrat. K. Kirsch, Borfitender.

Berein zur Hebung des Fremdenverkehrs für Karlsruhe und Umgebung (E. B.)

Bekanntmachung.

Die fakungsgemäße ordentliche Mitglieder-Berfammlung findet Dienstag ben 8. Mary b. 36., abende 8 Uhr, m großen Rathansfaale ftatt.

Tagesordnung:

Entgegennahme und Besprechung des Jahresberichts. Abnahme der Jahresrechnung für 1909. Genehmigung des Voranichlags für 1910. Ergänzungswahl in den Ausschuß. Anträge und Wünsche von Witgliedern (vergleiche § 7 Absat 6der Satungen).

Siergu laden wir famtliche Mitglieber des Bereins ergebenft ein. Rarlsruhe, den 18. Februar 1910. Der Ausschuß:

Robert Ostertag, 1. Borfitender

Julius Lacher, Oberstadtsetretär, Schriftfilbrer.

Gustav Adolf=Frauen= u. Jungfrauen=Berein.

Mittwoch den 9. März, um 3½ Uhr, Berjammlung (Stephanienstraße 22, Konfirmandenjaal). Vortrag des Herrn Kfarrers Spiser aus Achern über seine Balästinareise. Geschäftliches. Gäste willsommen. Zugleich teilen wir mit, daß die noch ausstehenden Mitgsiederbeiträge für 1909 durch den Kirchendiener eingesammelt werden. Endlich bitten wir die Mitglieder und Freunde des Kereins, die diesjährige Berlosung vordereiten zu wollen. Lose zu 20 Kfg. sind von Mitte der Woche an bei den Mitgliedern des Korstandes und bei dem Hofpfarramt zu haben.

Mittwoch ben 9. Marz, abende 8 1/2 Uhr, findet im oberen Saale ber "Bier Jahredzeiten" ber

statt. — Redner: Landtageabgeordneter u. Chefred. Wilhelm Kolb (Sozialbemotrat). — Um zahlreiches Erscheinen bitten: 3534 Die Ortsgruppe Karlsruhe des bad. Berbands für Frauenstimmrecht, der Berein Frauenbildung-Frauenstudium und die Rechtsauskunftsstelle für Frauen.

Bortrag von Pastor Keller in der Festhalle Dienstag, 8. Mary, abends halb 9 31fr:

uur für Männer und Jünglinge!

Gintritt frei! — Gingang auf der Stadtgartenseite. Karten für reservierte Blane & 1 Mt. im Laden Kreusstr. 25 und abends an der Kaffe. Caaloffnung halb 8 Uhr.

Grandliches u. praftifches Erlernen im Buichneiben u. Rleibermachen

Langjährige praktische Erfahrung. Borzügliche Schnitte. — I. Empfehlungen

Geschwister Kopp, Sirschstraße 96. Bäckerei, 6a. 50 leere Beinflajden

autgehenbe, ju pachten gefucht. Gut erhaltener Promenade-magen, Ridelgestell, billig su verkaufen. Binterftr. 44 c. II. Bromenabewagen

dunkelblau, zu verkaufen. 188563 Auflitätte. 26. IV. I.

Guterhaltener Kinderliegwagen Brinzehform) billig zu vertaufen. B8578 Gerwigitr. 6, III. Ein noch guterhalt. Kinderwagen

SPRACHEN . ÜBERSETZUNGEN 132 KAISERSTRASSE 132 TEL. 1666

***** Ein Posten unter Preis

3542

Gustav Oberst. Karlsruhe,

Kaiserstrasse 88.

***** Telegramm! Begen großen Warenbedarfs er-tielen die tit. Herrschaften staunend iohe Breise für getragene Herren-

und Damenfleiber, Schube, Stiefel uim. Boftfarte genügt. 98371.4.2 J. Gross, Markgrafenstr. 16.

Rollen-Umzüge werden fortwährend angenommen und aufs pünktlichste unter Garan-tie ausgeführt. Auch werden an-dere Juhren, Kommissionen und dergl. zu jeder Zeit angenommen. Aah. Josef Huber, Risvburr, V8459 Rastaterstraße 73.

Kaufe

fortwährend gebrauchte Möbel und ganze Saushaltungen, sowie Saus-haltungsgegenstände all. Art, fer-ner Kleider, Schuhe 2c. u. sonst. ab-gäng. Sachen zu hoh. Preisen. B¹⁶²⁹2.1 D. Gutmann, Kudolfstr. 15.



Sanitäre

Anlagen u. Beleuchtung - Berechnung. Weelestätte für Neu

Grocess Lager. * Rebattmarken

Broph. Softheater Aartsruhe. Dienstag ben 8. Märs 1910. 43. Abonnements- Borftellung ber

Abt. C (grave Abonnementstarten) Begen Erfrantung von Jula Sof-mann-Bielfeld ftatt "Tannhäuser": Die

Meisterfinger von Rürnberg in brei Aften bon Richard Bagner. Mufitalifche Leitung: Leop. Meichwein Scenifche Leitung: Beter Dumas.

Berfonen: Hand Sade Schufter, Beit Bogner Mar Buttner. Goldschmieb, Sans Reller. Rung gefang Rürfch=

Friedrich Erl. Ronrad Nachti: gall, Spengler Sixtus Beds Ebuard Schüller. meffer, Schreis Franz Moha.

Jan van Gortom. Balthaf. Born, Eugen Ralnbach. Ulrich Eißlinger Franz Rurja. Schneiber, Bilhelm Burm.

Dermann Ortel Mb. Bobenmuller. Geifenfieber. Sans Samar Leop. Plachzinsty. Strumpfwirt. hans Foly. Rupferschmied Cmil Stolk.

Balter von Stolzing, ein junger Ritter David Cachiens Canster. Lebrbube Sans Buffarb. Cva, Bogners Tochter Aba b. Befthoven

Magbalene, Evas Anme . Roja Ethofer. Ein Nachtwächter . Joseph Nart. Bürger und Frauen aller Bünfte, Gefellen, Lehrbuben. Radgen. Bolt Ort der handlung: Rürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16. Jahr-

hunderis. Anfang 1/27 Uhr. Ende 1/212 Ahe. Abendtaffe bon 6 Uhr an.

Stickereien und Handarbeiten aller Art werden aufs sorgfältigste chemisch reinigt in der chem. Waschanstalt Printz.

BERLITZ SCHOOL

Bekanntmachung. Die Herren Mitglieder des Bürgerausschuffes beehre ich mig hierdurch zu einer öffentlichen Bersammlung auf Dienstag, 15. März d. Is., nachm. 3 Uhr,

in den großen Rathaussaal ergebenst einzuladen.

Gerftellung einer Strede der Boedh-Strafe fublich ber Gudenb.

Straße, Herfiellung der Kanonier-Straße zwischen Hards und Stoeffer Straße und Erlassung eines Gemeindebeschlusses über den Erschankaiten

Gerstellung der Effenwein-Straße zwischen Tulla-Plat und humboldt-Straße und der südlich einmundenden Sadgaffe und Erfaffung von Gemeindebeschlüssen über den Ersat der Straßen.

4. Herstellung der Körner-Straße zwischen Sophien- und Wein-brenner-Straße und Erlassung eines Gemeindebeschlusses über den Ersaß der Straßenkosten, 5. Herstellung einer Parallel-Straße zur Karl-Straße hinter dem westlichen Torhause des Karlstors und Erwerbung des Geländes

Menderung des Ortsstatuts über das Bolksschulwesen, Erhebung eines Gemeindezuschlags zur Hundstare, Aenderung der Verbrauchssieuerordnung, Aenderung der Gebühren-Ordnung für den Schlachts u. Biehhof, Erneuerung der Straßenbahngleise in der Kaiser-Straße zwischen Karl-Straße und Durlacher Tor,

ichen Karl-Straße und Durlacher Tor,

11. Berkauf von Gelände am Kheinhafen an die Firmen Altschul & Simon und Kfannkuch & Cie.,

12. Abschluß eines Dienstwertrags mit dem Borstand des kädt. Tietbauamts, Herrn Emil Blum-Reff,

13. Aenderung des Ortsstatuts über die Stellvertretung des Oberbürgermeisters und der Bürgermeister.

14. Aufnahme von Anlehen,

15. Abhör der 1907er itädtischen Rechnungen und der 1907er Semeinderechnung von Grünwinkel.

Rarlsruhe, den 4. März 1910.

Der Oberbürgermeister.

Siegrift.

Siegrift.

Ladjer.

Oberammergau in Karlsruhe

im Eintrachtsaale Freitag den 11., Samstag den 12. und Sonntag den 13. März 1910, abends 8 Uhr:

Aufführung der

Darstellung von ca. 100 farbig. Kolossal-Gemälden in elektr. Projektionen nach Original - Aufnahmen.

> ___ Mit Orgel begleitung. ___ Text von Frau Geh. Hofrat Fony von Schumacher.

Preise der Plätze: 1. Abt. Mk. 2.50, 2. Abt. Mk. 1.50, Saal offen Mk. 0.75; Ververkauf vormittags von 11 bis 1 Uhr und von 3 bis 7 Uhr nachmittags in der Hof-Musikalienhandlung Fr. Doert, Kaiserstr. 159, Eingang Ritterstr. 3484.2.1

Museumssaal Karlsruhe. den 12. März 1910, abends 8 Uhr,

Deman, Bühlmann, Müller, Schwanzara

unter gütiger Mitwirkung der Herren Grüschow (Kontrabass), Klupp (Klarinette), Gerbothe (Fagott) und Suttner (Horn).

VI. (letzter) Abend. Mozart. Quintett A-dur Op. 108 für Klarinette, 2 Violinen, Viola und Cello.

Schubert. Oktett F-dur Op. 166 für 2 Violinen, Viola, Cello, Kontrabass, Klarinette, Fagott und Hern. Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2, Galerie 2 u. 1 Mk. sind in der

Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Kaiserstrasse 114 (Telephon 1850), Konzerikasse 9-1, 3-6 Uhr, und an der Abendkasse zu haben. 3577

Versteigerung.

Infolge Verlegung des Geschäftssites der Chem.-techn. Bersucks-Austalt, G. m. b. S., Bannwaldallee 34/36, von Karlsruhe nach Frankfurt a. M., werden nachstehende Maschinen und Gerate entbehrlich, welche ich beauftragt bin; Dienstag den 15. März, nachmittags 2 Uhr, im Geschäftslotal Bannwaldallee 34/36 öffentlich zu verkeigern:

1 3 P Benzinmotor nehft Zubehör, 1 automatische Seiz-patronen-Lademaschine, auch als Stanz- u. Prehmaschine berz-wendbar, mit Borgelege, 1 Feldichmiede, 1 Breß- und Stanz-maschine mit Borgelege, 1 Voliermaschine mit Borgelege u. Bürsten, 1 Schleiftein, 1 Materialmischrommel mit Borgelege, 1 Drehbank für Maschinenbetrieb nehft Zubehör, 1 Anzahl Transmissionen mit Riemenschieden und Riemen, diverse Arbeitstische u. Bänke, eine größere Anzahl Wertzeuge, Holzverschläge, 1 Schraubstod mit Arbeitstisch, 1 Trodenosen, 1 Minimar-Jeuerlöschapparat und sonliges. und fonftiges.

Sämtliche Maschinen u. Gerate befinden fich in gutem Zuftande. Ich lade hierzu Intereffenten höflichst ein. Karlsruhe, 8. März 1910.

B. Kossmann, Auktionator.

Verloren!

Am 7. ds. Mis. wurde in ber Gartenftrafte bon ber Ede Otto Sachsitrage bis Ede Dirichitrage ein Sachstraße bis Ede Dringhrund Portemonnaie mit 30 Mt Inhalt 3558.2.2 berloren. 3558,2.2 Abzugeben gegen Belohnung auf dem Bureau des Bad. Frauen-bereins, Gartenitr. 49.

Herde, einige größere, im Email u. in Majo-lifa mit 20—25% abaugeben.

Amalienftrage 7. Kinderwagen, gut erhalten, su verfaufen. Reifingftraße 48.

Bähringerfir. 24, 2 Tr. hoch, ton-nen einige herren an gut. Mittag-u. Abendtisch teilnehmen. B8242.3.2

Elegantes Sahrrad m. Freil. u. Müdtrittbr. bill. gu berk. 188533 Kaiferfir. 44, Laden, r.

Kinderbettstelle, neu, elegant, für nur 9 M. zu berk. Werner, Schlofplat 13, Gingang Karl-Friedrichftr. part. r. B8638

Dunfelblauer Sitz- u. Lieg-wagen, Nidelgestell (wie neu) preiswert abzugeben. B8529 Rörnerste. 17, 2, Stock

Hut- und Mützen - Magazin

798.48

ndenb. toeffera

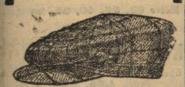
tiehhof.

dul &

Tier

er Ge-2478

Kaiserstrasse 191. Tele" in 1846.



Herren-Sportmütze

deutsche und englische Neuheiten.

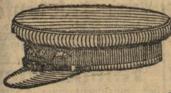
Grosse Auswahl. -



vornehm

neue Formen

und Farben.



vom einfachsten

bis

zum elegantesten.



geschmackvolle Neuheiten

fuchs-frant-hrlich,

Hhr.

Seiz.

rsten, hbant

paraf

tande.

79.3.1

, fön= ittag= 42.3.2

0

bert.

n, r.

beri.

e,

in verschieden. Formen. Alle Preislagen.

Hut- und Müten - Magazin

Kaiserstrasse 191.

- Rabattmarken. -

NB. Beachten Sie bitte die Schaufenster. Halbfertige

Blusen

mit eingearbeiteten reichen Spachtelstickereien, neueste Muster Stück

Geschwister Knopf.

Kole-- Geld-Lotterie Stellen finden für die Zwede der Berwundeten und Kranfenpflege findet diesma

unzweifelhaft am 12. März 1910 statt, sodaß die Lose bem Ausber-kauf entgegen geben.

Um 18. Mary friebten bie be-efdinger Lofe à 2 Mt., welche noch nie berlegt wurden. Ferner ist in diesem Monat noch Ziehung von sehr guten 50 Pfg.-Geldlosen, was empfehlend anzeigt

die Lotteriebant

Tücht. Schneiderin

Jüngeres Fräulein, welches das Kleidermachen erlernt hat, möchte miteiner Schneiderin ins Ausnähen. Offerten unter Rr. B8524 an die Exped. der "Bad. Presse".

-40 Liter Bollmild werden von einem punktl. Zahler auf 1. April gesucht. Offert. unt. 38506 an die Erp. der "Bad. Presse".

Suigeriffenes Pierd, das unier Herrn oder Dame ge-gangen ift, alsbald

zu faufen gefucht. Offerten mit genauer Breisang. nd Abresse unter Rr. 3589 an bie exped. der "Bad. Bresse" erb. 2.1

Tennisplat Zu vernielen für einige halbe Tage, in schönster Lage des Gardtwaldes, aum Selbst-fostenpreis. Offert. unt. Nr. 198465 an die Erped. der "Bad. Kresse".

Wegen Todesfall ist eine gut-gehende, nachweisbar 3601

mit großer Blabkunbschaft unter gunftigen Bedingungen zu verkauf. Das Geschäft befindet fich in sud-beutscher Refibens, ift praftisch einmerichtet u. wäre einem strebsamen Monne mit Kapital von ca. Mt. 12000 eine gute Eristenz gevoten. Gest. Offert. unt. F. K. 4201 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. Ein Schreibtisch mit Geheimfach wird an faufen ge-lucht und ein älterer Schreib-puit ist billig an verfausen. Gest. Offerten wollen unter Ar.

3557 in der Erpedition ber "Bad. Breffe" abgeneben werden. Schöner, pol. Schreibtisch m. Auffab, 1,60m ft., 98 cmbr., Wif. 40 zu bert. B8620 Leffinger. 33, im Sof Rene Diwan, folib gearbeit, werden billig abgegeben, altes Sofa wird aud

Molerstraße 39, im Hof. Begen Beggug zu berkaufen 2 Betten, 2 Tische, 2 Waschtische, 1 Rachttisch, Sofa, 1 Spiegel, 2 Galerien, alles gut erhalt. u. villig. 98502.2.1 Amalienfix. 43, 2. St.

Prangöfige Bettfielle mit Noft u. 19 Matrage wird bill. abgegeben. 28544 Ablerfir. 39, im Sof. Bu vertaufen: halbfr. Bett, pol., Rojt. Matrate, neue Divan, rij: Ainderbettstelle mit Matrate, Kücheneinrichtung, Tijche, Stüble, 1 groß. Schrant, nge, weg. Umgug alles bill. Eisenbabnstr. 18, part.

Megaugshalber Serd, Sofa, Tich und 311 verfaufen. Bett billig Rheinstr. 44, 1 Treppe. Beißer Kasten-Liegwagen nird spottbillig abgegeben. Bs64! Räheres Mbieritr. 39, 3. Stod.

Ein quierhal Sinderliegwagen ift billig gu berfaufen. 28587 Bu erfrag. Gerwigftr. 4, 4. St.

Junge, stadtkundige, kräftige Leute, welche über Rad verfügen, gesucht. Zu melben zwischen 11—1 und 4—5 Uhr bei 3569

Rote Radler,

Für das Bureau einer größeren Kohlenhandlung nach auswarts wird ein mit der dopp. Buchführung

junger Mann Gebr. Göhringer, G. m. b. H. gesucht. Offerten mit Gehalts-3583 Kaiferstr. 60. 2.1 ansprüchen unter Nr. 3578 an die Erp. ber "Bad. Breffe" erbeten. 2.1 Gin tücht. Arbeiter

mpfiehlt fich in u. außer b. Sause. findet dauernde Beschäftigung bei 38519.2.1 Sarbtstr. 43. parterre. Joseph Götz, Schubmachermitr

Ausläufer,

Hammer & Helbling, Raiferftraße 155.

Hausburiche

gesucht. Eintritt 21. März. Solche, die im Baden bon Glaswaren bewandert sind, beborzugt. 3533.2.1

L. Wohlschlegel, Raiferftraße 173,

ehrlich und fleißig per fofori Konditorei Schwarz Karlftraße 49a.

Gesucht bei hoh. Lohn hier u. auswärts: Beeck

Köchinnen, Limmermädchen, Allein-mädchen, die fochen können, junge Mädchen bom Lande und Kinder-fräulein zu größ. Kindern durch Brasses Beamen.

Stellenburg, Arenaftr. 9, neben ber fl. Rirche, Ede Maiferfir. Haushälterin-Gesuch Suche auf sofort eine tüchtige Berson, welche Liebe zu Kindern hat, zur Führung des Saushaltes. Offerten unter Ar. B8626 an die Exped. der "Bad. Kresse".

Gute Stelle findet Madchen zu eing. herrn. 28610 Burean Bohm, Bürgeritr. 10

Mädden-Geiuch. Ein braves, fleifiges Mätchen, welches allen band-lichen Arbeiten vorstehen fann, wird auf 1 April

Barfgrafenftr. 32, 3. Stod.

Stelle findet auf 1. April ein Mädchen (17—18) Jahre für häust. Arbeiten u. e'was Nähen zu Familie ohne Kinder. 3536 Touglasftr. 14, UL

Mädchen fleihiges, in Küche und Saushalt erfahren, wird auf 15. März in besseren Saushalt bei gutem Lohn gesucht. Solche mit Beugn. wollen sich melden Sirichftr. 17, 8. Stock.

Braves Mädden aus guter Familie qu Rindern gejucht. 2595

Räheres Balbitr. 22, 2. Stod.

Gin Madden

Dauernde Existenz

für energische, zielbewußte **Damen oder Herren** und fleißige durch Nebernahme ber Herstellung und des Bertriedes eines hervorragenden, leichtverkäustichen Frauen-Artikels, D. R. B., der für einz. Stadte oder Bezirke abgegeb. wird. Minimale Betriedsmittel erford. Eindtige Gelegenheit zur Selbständigmachung b. hoh. Einfomm. Gest. Offert. mit Ref. von nur solventen, gediegenen und ernstt. Interessenten unter Ar. 2396a an die Exped. der "Bad. Bresse".

Ein fleiß. Mädchen, ehrliches das tochen u. allen häust. Arbeiten vorstehen kann, wird auf 1. April nach Pforzheim ges. Lohn 25 Mt. Räheres Harbtftr. 27, 3. St. B8598

Mädchen - Gesuch. Suche für 1. April ein einfaches, braves, tüchtiges Mabchen für Rüche und Haushalt. 3592.3.1

Frau L. Burekhardt, garleruhe, Afademieftr. 41, i. Lad Ein lüngeres Mäbchen, as zu Hause schlafen kann, gesucht. 88571 Boedhitr. 28., 3. St., r.

Ein ehrliches, fleißiges Mäbchen, velches willig alle hauslichen Arseiten berrichtet, wird zu findersofer Familie auf 1. April gesucht. Bu ertragen B8413 Bu erfragen Durlacher Allee 26, im Laden. Durlager Aines 20, in.
Ein Mäbchen, welches einer guten, bürgerlichen Küche selbstänbig vorstehen kann, einen Teil Sansarbeit besorgt, wird per 1.

April gesucht. B8516 Riefstahlftr. 8, 1 Trepp. hoch von 1—11 u. v. 2—5 Uhr. Gesucht aum 1. April, jümeres Mähmen für Hausarbeit, Nähen u. Bügeln in Herrschaftshaus. B8564 Molikeftr. 35.

Auf 15. bezw. 20. März suche tch ein tüchtiges, zuverläffiges Rab-ch en, welches aut bürgerlich lo-chen fann und die sonstigen Saus-arbeiten pünktlich besorgt. Web11 Kriegstr. 46, II.

Gesucht auf 1. April in eine Kleine Familie ein Mäbchen, nicht Köchin, das die Hausarb. gut versteht. B8580 Kaiserftr. 34a, part. Auf 1. April wird ein braves, fleißiges Mädchen für Küche und Sausarbeit gesucht. Zu erfragen B8145.2.2 Marienfir. 61, 1. St. Bon fleiner Familie wird auf April ein tuchtiges Mabchen für dausliche Arbeiten gesucht. B8579 2.1 Serrenfir. 50b, III.

Enche bis 1. April ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für Küche und eit. Zu erfragen Steinstr. 6 im 2. Stock. Monatsmäbmen ob. jungere Frau

für einige Stunden nachm. gesucht. 88602 Schillerftr. 35, 2. Stock Chrl. Wlädden ober Frau für täglich 2 Stunden bormittags gefucht. Monatl. 10 M. Bu erfr. unter Nr. B8609 in der Expedition der "Bad. Bresse". 2.1

Für bormittags b. 9—12 Uhr wird zu einer ältern, alleinstehen-ben Dame ein der Schule entlasse-nes Mäbchen zur Mithilfe im Saushalt gesucht. B8560 Näheres Berderblat 43, III. Butfrau für 1—11/2 Stun-en auf Samstags gesucht. Alabemiestr. 49, p. B8552

Tücht. Zuarbeiterin wird gesucht. 2854 Boedhstr. 19, 3. Stod. rechts.

Stellen such en Tücht. Bautedyniker,

mehrjährige prakt. Tätigk. au Bau- und Werkplat, flott. Beichn mit guten Zeugn., sucht sofort ober später Stellung auf Architekturburo ober Baugeschäft.
Offerten unter Ar. 2440a an die Erped. der "Bad. Bresse".
3.1

Jing. Raufmann, figer Arbeiter, mit allen Bureau-arbeiten bertraut, fucht fich per 1. April 1910 gu berändern. Offerten unter Rr. B8508 an die Exped, der "Bad. Breffe" erb. 2.1

I. Verfäuferin

ber Bels-, Sut-, Wüben- u. Herren-mode-Branche sucht zum 1. April passendes Engagement. 2.1 Offerten unter Ar. B8608 an die Ervedition der "Bad. Bresse".

Verkäuferin

in der Lebensmittelbranche beswandert, incht per 1. April hier oder auswärts Stellnng. Offerten unter Ar. B8589 an die Expedition der "Bad. Presse". Junges Mädchen aus achtbarer Familie incht Anfangsftelle in einem Bäder- ober Konditor-Kaden. Auf Berlangen tann Kaution gestellt werden. Gest. Offerten unter Kr. B8523 an die Expedition ber "Bad. Kresse" erb.

Gesucn:

Gebildete Dame, gesetten Alters, in allen Zweigen des Haushaltes durchaus erfahren, incht Stelle als Stütze oder Haushälterin in besserem Privats od. Geschäftshaus. Offerten unter Nr. 2488a an die Expedition der "Bad. Presse". 2.1

Junges Mädchen

aus guter Familie, welches 1 Jahr eine Haushaltungsschule besucht hat und gut nähen und bügein fann, sucht Stelle auf 1. April am liebsten zu 1 oder 2 Kindern über 2 Jahre alt.
Offert. unter Kr. B8514 an die Erbed. der "Bad. Bresse" erb.

otenen-aronen.

Bescheidenes freundl. Madchen, mit gutem Ruf, (ebang., 30 Jahre alt), in allen Zweigen des Saus-haltes bewandert, sucht Stellung be einzelnem herrn auf 1. April; auch würde basfelbe gerne bie Erziehung mutterlofer Rinder übernehmen. Gefl. Offerten unter A. B. 666 pofflagernd Raben Raben. 2449a Jüngeres Mädchen, welches schon in Stellung war und in der Saus-arbeit erfahren ist, sicht passende Stelle. Offerten unt. Ar. 198593 an die Exp. der "Bad. Presse" erb. Junge, fleiß. Frau jucht Beschäftigung für jeden Nachmittag in gut. Dauje evil. auch z. Kinder (früher Kinderfrau). Offerten unt. Nr. B8541 an die Erdedition der "Bad. Bresse".

Mädchen (20 Jahre) fucht Lehr-ftelle bei tüchtiger Rleibermacherin. Offerten unter Rr. B8525 an die Expedit. ber "Bab. Breffe". 2.1

Zu vermieten

Wegen Tobesfall sofort zu ver-mieten ein geräum. Ladenlokal mit Wohnung in einer Units- und Fabrisstadt des bad. Oberlandes. Dasselbe befindet sich in bester Ge-chäftslage u. beträgt der jährliche Wietzins nur 500 Wt. Das Haus könnte auch fäuslich erworden wer-den. Gest. Oss. unt. Ar. B8456 an die Exped. der "Bad. Presse". 2.1

4 3immer-Wohnung bill. zu vermiet. Sumboldtftr. 37 Gde Tullaftr. Rab. i. Laden. 3121 Freundliche 2 Zimmertvohn-ung mit Zubehör auf 1. Ma' ober Juli zu bermieten. Zu erfragen Biktoriaftr. 16, parterre.

Wohnung, zwei Zimmer, Küche, Keller im Borderhaus, Yorkfer. 25 fofort ober 1. April zu vermieten. Zu erfragen Parterre. B8569 Schon hergerichtete 2 Bimmer-Bohnung auf 15. März od. 1. Apr W8532.2 Bab. Gerwigftrafte 14, Laben. berkaufen. B8628
Fahrrad mit Freilauf billig au berkaufen. B8628
Gisenbahnftr. 18, parterre.

Windonselle dem Lande als Gine Großes Manjardenzimmer, Küche mit Koch- u. Leuchigas, Keller an nimmt auch sonjt Arbeit an. B8650
Gisenbahnftr. 18, parterre.

Wanjardenwohnung. Schönes großes Manjardenzimmer, Küche mit Koch- u. Leuchigas, Keller an nimmt auch sonjt Arbeit an. B8650
Zabengeschäft ichtig auf 1. April gessuchen gereier erb.

Wanjardenwohnung. Schönes großes Manjardenzimmer, Küche mit Koch- u. Leuchigas, Keller an nimmt auch sonjt Arbeit an. B8650
Zu erfr. Schönes großes Manjardenwohnung. Schönes großes Manjardenzimmer, Küche mit Koch- u. Leuchigas, Keller an nimmt auch sonjt Arbeit an. B8650
Zu erfr. Schönes großes Manjardenzimmer, Küche mit Koch- u. Leuchigas, Keller an nimmt auch sonjt Arbeit an. B8650
Zu erfr. Schönes großes Manjardenzimmer, Küche mit Koch- u. Leuchigas, Keller an nimmt auch sonjt Arbeit an. B8650
Zu erfragen.

Zu erfragen. Mianfarbenwohnung. Schones großes Manjarbenzimmer, Küche, mit Roch- u. Leuchtgas, Keller an nur ruhige, womögl. einzelne Frau

Durlacherstr. 9, junächst der Kaiserstraße ist im hinterhause, bart,
eine Wohnung von 2 Limmern,
Küche und Keller auf 1. April zu
vermieten. Rab. im Lad. B8584 Gludftr. 5 ift im IV. Stod eine icone 3 Zimmerwohnung, Küche mit Veranda, Koch- und Leucht-gas billig zu bermieten. Zu erfr. Kaiserstr. 71 ist eine Wohnung von 3 Zimmer, Küche sofort oder 288513

pon 3 Studen. später au berm. Räheres Bäderei. Marienstr. 70 ist eine fleine 2 Zimmerwohnung mit Küche so-fort ober 1. April zu vermieten. Näheres im II. Stod.

Schützenftr. 26 ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April billig zu vermieten. B8528 Ru erfr. im III. St. daselbit.

Schütenftr. 39 ift eine ichone zwei Rimmerwohnung mit Glasab-Bimmerwohnung mit Glasab-folus an nur fleine Familie an verm. Zu erfr. i. Laben. B8515 Mhlanbitt. 12, part. ist eine fleine Mansarben-Wohnung von 2 flei-nen Zimmern und Rüche an 1 oder 2 Kersonen auf 1. Mai oder April billig gu bermieten. B8464 Werderstr. 69 im Hinterhaus 19t eine fleine Wohnung von 1 Zim-mer, Küche, Keller, sosori oder 1. April zu vermieten. W8531 Wielandistr. 12 ist eine 2 Zimmer-wohnung, mit Gas versehen, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. B8368.2.1

Bohn= u. Schlafzimmer mit Gas und Klavierb. ift billig zu ber-mieten bei einer Witwe. B8604 Leopoldftr. 17, 3. Stock. 3immer mit 2 Betten sofort an bermieten. Zu erfrag. Steinstr. 6, 2. Stod.

Möbl. Zimmer ber 1. April zu 198591 Luifenftr. 26, 2. St., rechts. Elegant möbl. Zimmer

an feinen Gerrn zu bermieten. 38570.3.1 Kriegftr. 74, part. Sinfach möbliertes Zimmer ift mit Benjion auf 15. Märs billig. 188549

Balbhornftr. 28 a, IV. St. Schönes Barterrezimmer an Schüler ober Schülerin hiesiger Lehranstalten, ebent. mit Pension und Familienanschluß, abzugeben. 3u erfr. Viktoriaftr. 16, p. 188434 Gut möbl. Zimmer auf 1. April mit ober ohne Frühftüd an einen Gerrn zu vermieten. B8573 Kaiserstraße 132, 3 Treppen.

Schütenstr. 48, 1. Stod. erhalten solibe Arbeiter Roft u. Wohnung zu billigem Preis. B8304 Gine icone Schlafftelle billig Berrenftr. 62, Gtb. III.

Atabemiestr. 49 part. gegenüber dem Balais Bring Maz ist ein gut möbliertes Zimmer an beste-ren Herrn auf 1 April zu ber-28559 Donglasstr. 10, 2 Tr., Its., ift sofort ein aut möbliertes Zimmer zu bermieten. B8539

hirichftr. 75, parterre, ift ein groß. icon möbliertes Zimmer au ber 38586 mieten. Raiferfir. 35 ift eine freundliche Schlafftelle an einen Arbeiter for fort ob. fpat. gu vermieten. B8590 Leopolbstr. 17, 3. Stod, ist ein gut möbliertes Zimmer billig zu ber-mieten. B8603

Leopolbstr. 30 ift sofort ein ein-faches, möbl. Bimmer zu vermieten. Bu erfragen 3 Treppen. B8582 Rubolfstr. 5 part. ist ein gut möbl. Zimmer mit 2 Fenster u. Schreib-tisch sofort billig zu berm. B8542 Bähringerftr. 92, 1 Tr. boch, nächst dem Marttpl., ift ein möbl. Simmer, sowie ein möbl. Mans.-Bimmer sogleich au vermieten. B8587 softe ein moot. 28887 soften an vermieten. B8887 soften 9. 2 Treppen hoch, if ein einsach möbliertes Zimmer zu B8615.

Miet-Gesuche

Laden gesucht.

Laben mit Bohnung, f. Frifeur Befdiäft, Bentrum ber Stad Gefchäft, Bentrum ber Stadt Rarlsrube sofort ober 1. Juli 1910 Differten mit Preisangabe unt Ar. 188556 an die Expedition der Bad. Presse".

Ruhige Familie mit einem größeren Kinde sucht auf 1. April oder Mai eine 2 oder 3 Zimmer; wohnung, II.—III. Stod. Rähe Durlacher Tor. Gest. Offert, unt Rr. BS65 an die Erp. der "Bad Rrotte"

Dreizimmer - Wohnung om punttlichem Mietzahler zun 1. April in Daglanden gesucht. Offerten mit Preis unter Kr. 188526 in der Expedition der "Bad Preise" abzugeben.

2 möbl. Zimmer,

nicht zusammenhgb.. bon Mutter u. Sohn, auf 1. Abril zu je 20 Mt. monats. gesucht. Dauermieter. Nähi Baldstr. bevorzugt. Offert. unter 188572 an die Exp. der "Bad. Kresse" Zwei Fräulein suchen auf I. Aprilein möbliertes Zimmer mit zwei Betten (Ostikadt). Offert. mit Breisangabe unt. Ar. B8522 an die Expedit. der "Bad. Bresse".

Suche per 1. April 2 freundliche gut möblierte Zimmer i. Bestitadt Offerten nebst Preisangabe unter Ar. B8605 an die Erdedition der "Bad. Presse" erbeten. Unmöbl., heizbares Manjarden zimmer von alterem, rubigen Fran-lein auf jojort oder bis 16. März gesucht. Offerten mit Preis unter Ar. 188521 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Extra- Gardinen, Linoleum &

Dienstag, den 8. cr.

Mittwoch, den 9. cr.

Donnerstag, den 10. cr.

Breite Gardinen

Stückware, weiss und creme per Meter 110, 95, 75, 65, 48 &

Englische Mulle

aparte Dessins, farbig und welss

per Meter 150, 135, 110, 95 4

Köper-Stores mit schönen Durchbrüchen

Stück 4.60, 3.30, 2.25, 1.75, 1.40 gelb and rot, 130 cm breit

Stück 4.60, 4.20, 3.50

extra breit, 180 and 160 cm Stück 5.50, 4.95

Tischdecken mit hübschen Applikationen

Filztuch 6.90, 5.50, 4.00, 2.50, 1.95 Tuch 10.50, 8.75, 5.50

Plusch 17.50, 14.50, 10.25, 7.50 Waschdecken 3.50, 2.50, 1.95, 98 4

Cantonieren reich bestickt

bestehend aus 2 Shawls, 1 Querstück imit. Leinen 9.25, 7.50, 5.75, 4.90

9.50, 6.75, 5.50, 4.25 Filztuch

17.50, 12.50

Gardinen

Abgepasste Gardinen

weiss und crême, moderne und Blumen-

Paar 12.25, 11.00, 9.75, 8.50, 7.25, 6.00, 4.90, 4.25, 3.25

Breite Congresstoffe

weiss u. crême per Mtr. 110, 95, 75, 52 3

Englische Mousseline

110 und 80 cm breit, farbig per Meter 110, 98, 89, 65 &

tadellose, fehlerfreie Qualitäten.

Läufer 65 & 72 & 80 & 95 & 1.15 1.30 1.50

1.75

Breite Ware 3.10, 2.60, 1.95 4.45, 3.90 5.90, 5.25

150/200 180/250 200/250 8.90

Schmale Gardinen

Engl. Tall, weiss und creme per Meter 75, 58, 42, 35, 25 &

Madras, neue Muster per Meter 85, 78, 65, 58, 50 A

Kongresstoff, weiß u. creme per Meter 62, 55, 48, 35, 28 3

Bettdecken

Engi. Tail über 1 Bett Stück 4.50, 3.50, 2.75 Engl. Tall über 2 Betten

Stück 6.20, 5.75, 4,90

Stück 9. -, 7.90, 6.50 Erbstall über 2 Betten Stück 14 .- , 11 .-

Brise bise

Erbstüll mit Volant

Stück 125, 95, 65, 38 3

Stück 85, 65, 48 3

Schlafdecken

baumwollene Jacquarddecke Stück 4.90. 3.50, 3.25 halbwellene Jacquarddecke

Stück 7.45, 5.90

Geschw. Kmopf

Statt besonderer Unzeige.

Schmerzerfüllt teilen wir mit, daß Gott heute nach-mittag 8%. Uhr unsern lieben, treubesorgten Gatten, Bater, Großbater, Schwiegervater, Onkel und Schwager

Magnus Valentin Trunk

hauptlehrer a. D.

nach langem, schwerem Leiden, wohlbersehen mit den heiligen Sterbefakramenien, im Alter von nahezu 85 Jahren zu sich abberufen hat.

Blantstadt, Rarlbruhe, Mofenheim, den 7. Mars 1910.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen; Sofie Trunk, geb. Weber. Sermann Trunk, Fabrifant. Buftav Trunk, Rechtsanwalt. Julius Trunk, Redafteur. Louis Trunk, Raufmann

und 5 Enfel.

Aepfel!

Ch., Roch. n. Backapfel 3 Btd. 35 Bfg., 10 Bfd. 1.15 Mt., fowie Kaffelreinetten, Leberreinetten, Kaifer-Alegander, Koch-u. Butter-birnen, Orangen au den billigiten

Dbft- und Gemüsehandlung Baldftrage 54, nächft Sophienftr

bekannter Güte

empfiehlt

in den bekannten Ber-

Zaschendiwan

3 teil., um jed.abnehmb. Preis a. bert B8611 Raiferftr. 59, 2. Gt. 1

Ginegut eiferne Effe Gamied

hlosser zu verfaufen. B858. Göz, Morgenstraße 25.

faufoftellen. 3596

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 3 Uhr in Blantstadt bei Schwebingen ftatt.

Todes-Anzeige

Berwandten, Freunden und ekannten die Mitteilung, daß 3 Gott dem Allmächtigen

efallen hat, meine liebe rau, Mutter, Schwester und

Fran Berta Kiefer

geb. Schnäbele m Alter von 29 Jahren heute rüh 11 Uhr, nach langem, dwerem Leiden in die elvige

Triedrich Kiefer.
Trauerhaus: Rudolfftr. 19.
Die Beerdigung findet Mitt-voch den 9. März nachmittags 14 Uhr von der Friedhof-apelle aus statt. B8599

Sportwagen, Littig, gut erhalten B8612 Leifingstr. 56, 3. St. 188.

per Stilck 21/2 3

Cier - Konsumhaus,

Taiferffr. 50, Ging. Ablerft

Befanntmachung.

Im Hundezwinger des städtischen Basenmeisters, Schlachthausstr. 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herren-

loje Hunde:

1. ein schivorz u. braun gezeichn. Rotweiler (männlich),

2. zwei weiße Forterrier (männl.),

3. ein grauer Bolfsspitzer

Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert.

Karlsruhe, den 7. März 1910. Stant. Echlachts u. Biebho bire!tion.

Elegante und einfache

verden tadellos angefertigt. J. Weber, perten frage 33.

Perkeigerungslokal Hardtstrake 27

d äußerst billig abgegeben Buffet, eichen, Buffet, nußbaum, Waschrommode m. Marmor, Nähmaschine, neu, Nähmaschine, alt,

Schuhmachernahmaschine, Schreibpult boppelt, 4 Fahrräder, neu, Zigarren, Zigaretten, 1 Motorrad.

000000000000000

Groker Laib 42 Bf. Aleiner Laib 21 Bf.

täglich frifch 3383 Marienstraße 11. Gartenstraße 18. Werderplat 34a, Boechhitraße 22.

Maba

empfiehlt

Fussbodenöl

Bjund 20 Big. Ia. Bodenwichse

gelb ober weiß. 1/2 Bid. Doje 355 Big.

1/1 Bid - Doje 65 Big.

Stahlfpähne 1/1 Bid Baket 32 Big.

1/2 Bid. Baket 1 6 Big. Puhtücher

ven 18 Big. an-

in den bekannten

Berfaufeftellen.

6000 M. fofort auf rufs Land du vergeben. Carl Dietz, Touglasfir. 28.

Weißwaren-Ausstattung gu enorm billigem Breife,

event. auf Teilzahlung. Offerten bei Angabe ber genauen Adresse unter Rr. 3573 an die Erp. der "Bad. Preffe." *

Rintheim

Bin wieder ju Saufe. L. Zugeflogen.

Sonntag nachmittag Kanarien-bogel zugestogen. Gegen Ein-rüdungsgebühr Kaiferstr. 171, III, in Empfang zu nehmen. B8583

Entflogen Ranarienvogel (Sched). Abgabe

gegen Belohnung erbeten. 3582 Bürflinftr. 3, 4. St.

Entlaufen Forterrier, weiß u braun gezeich, auf den Namen Mäuste hörend Abzugehen in B861! Belfchneureuth, Sauptftr. 62.

Hund verlaufen. Am Sonntag nacht hat fich ein Schäferhund (Baftard männlich) au en Ramen "Rogi" hörend, gelb u

dibvardbraun geftromt, und neuem gelbem Hallen geftromt, und neuem gelbem Halsband, ca. 50 cm hoch, berlaufen. Mitteilung über desten Aufenthalt gegen Belohnung an Kufenthalt gegen Belohnung an Kufenthalt gegen Belohnung an Unfalber, Erbpriuzenstr. 9, oder Lagerplat, Schwindtstr. 15, erbeten. Bor Anlauf wird gewarnt. 3603

Derloren

murde geftern abend auf dem Wege vom Mufeum bis jum Marktplate eine

gold. Krawattennadel (ein großer Anbin, umgeben von einer Angaft Diamanten). Es wird erfucht, die Radel gegen Besohnung in der Ex-pedition der "Bad. Freffe"

abjugeben. Bu taufen gefucht: 1 schönes Doppel-Bett, Ichiffonnier, 1 Diwan, 1 schöner Teppich. Off. unt. 188577 an die Exp. der "Bad. Breffe".

Guterhaltene Fäffer, jeder Größe zu taufen gesucht. Offert. unt. Rr. B8555 an die Expedition der "Bad. Presse".

Break,

passend für Mebger od. Milchhänd-ler, gut erhalt., billig zu bertaufen 198625 **Eisenbahnstr. 18**, part. Ein schöner Taschendiwan ift billig zu verkanfen. B8614 Kreugftr. 29, 4. Stod.

1 große, pol. Kommode Mf. 12, 1 gut erh. Waschfommode Mf. 10 au verf. 188621 Leffingftr. 33, im Oof. Schöner groß. Diwan (Roghaa 48 Dt., 1 jaub. Dienftbotenbett 28 % zu vert. Leffingftr. 33, i. Sof. B

Prima Tafeläpfel werden am Mittwoch den 9. d. M. am Bahnhof Karlsruhe-Mühl-burg partieweise zu billigen Preisen

latelklavier

bess. Instrument, billig zu verkauf Baso: Georg-Friedrichstr. 26, S., I., I mit Freil., neues Modell, billigst zu verfaufen. Rüppurrerstr. 90, p.

Fahrrad, faft nen, spottbill. Berwigstr. 6, 4. St., r. Eintürig. Aleiderschrant,

antif. Weißzeugschrank, berschied. Tische, Küchenstühle per St. 1.50 M. klein. Kosser und berschiedenes zu verkaufen. Näheres Portstr. 28, 18636 Rompl. Gadbade:Ginrichtung.

gebraucht, gut erhalten, ist wegen Blatmangel billig zu verkaufen. 88596 Zu erfr. Kaiserstr. 56, IV. Zu verkaufen: 3 und 1 Liter glafchen, eine icone, spanische Band, altered Schreinerwertzeug. 2856 Leopoldir. 16, 1. Stod.

Billig zu verkaufen: Spiegelichrant, Schreibtisch, Bur-fet, Pluscheiman, Bertiko. W8554 Akademiestr. 49, part. Gine Bettlade mit Rost, einen noch neuen Strohsad, einen Fen-stertritt, eine Bank usw. hat 3u B8553

pertaufen. Portfitr. 15, III. Gt. Begen Umgug billig gu ber-taufen: schöner Diman u. Stuhle weitüriger Kaften, Kommode uni fonstiger Hausrat. W855: Bernhardstr. 9, II. St., links. Schön, II., pol. Tijch m. Sichenpl. W., 2 schöne gleiche Nachttisch., zu 20 M. zu vert. Leffingstr. 33, i. So

Sportwagen, gut erhalten, mi Dach u. Gummirabern bill. zu berff 88547 Rüppurrerftr. 24, 8. St., r Kinder- (Promenade) Wagen, fcon, ba gebraucht, ist billig zu verkaufen. 198639 Körnerstr. 22, 1 Treppe. Gleg. brauner Raftenwagen m. Ridelgeftell u. Schubborrichtung

für 20 M zu berkaufen. B85 Rubolfftr. 8, p. Ein gut erhaltener, großer Kinderwagen mit Gummireisen-ist billig zu verkaufen. W8568 Berderstr. 45, IV. St.

Vfautauben

Beiße, schwarze blaue und blau-gehämmerte werden paarweise, um damit zu räumen billig abgegeben. Räher. Karl Friedrichstr. Rr. 30, III. Stock. **B84**38 Kanarienhahnen, Zuchtweibchen

Georg-Friedrichftr. 28, 5. St

BLB

LANDESBIBLIOTHEK

nic in interest leg

Ta pol pes ichi cei

hal

tur

au

mi

noi eta bis

tal has bes tar por fres

tel

fei

im ha mi TH tiv Be ne

me W Be der Et ali

Un bef

Baden-Württemberg